Die Nordweststadt

Ausgabe Nr. 06, Dezember 2007, Jg. 47

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
www.ka-nordweststadt.de

Ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest sowie alles Gute für das Jahr 2008

Das neue Humboldt-Gymnasium

Richtfest am Alten- und Pflegeheim „Haus Karlsruher Weg“

Karlsruhe

Die Nordweststadt

Bürgerheft der
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Ausgabe Nr. 6, Dezember 2007, Jg. 47

Inhaltsverzeichnis

Das Licht trägt mich	3
Topthema	4
Nordweststadtnotizen	8
Aus dem Geschäftsleben, Licht am Horizont	16
Briefwechsel	18
Neues aus den Kirchengemeinden	20
Aus den Kindergärten, Vereine	27
Die Polizei informiert	33
Geburtstagsliste	36
Wichtige Rufnummern	37
Medienbus-Termine 2008	38
Veranstaltungskalender	39
Beitrittserklärung	40

Herausgeber
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Gunther Spathelf, 1. Vorsitzender
Friedrich-Naumann-Straße 81, 76187 Karlsruhe,
Fon 0721 71325, Fax 0721 756103
www.ka-nordweststadt.de,
buergergemeinschaft@ka-nordweststadt.de
Bankverbindung:
Sparkasse Karlsruhe,
BLZ 660 501 01, Kto.-Nr. 9 229 725
Verteilte Auflage: 7.850 Exemplare

Redaktion:
Ingrid Kosian (verantwortlich), Gunther Spathelf
Organisation: Dominik Lutz (verantwortlich)
Kurt-Schumacher-Straße 59, 76187 Karlsruhe,
Fon 0721 756669, Fax 0721 755262
Manuskripte an: presse@ka-nordweststadt.de

Anzeigenservice:
Michael Rainer (verantwortlich)
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 40,
anzeigen@stober.de
Die Mediadaten sind unter
www.buergerhefte.de abrufbar.
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 2 gültig.

Erscheinungsweise:
6 x jährlich in den Monaten:
Februar, April, Juni, Juli, Oktober und Dezember

Redaktionsschluss:
08. Januar 2008 für Heft 1/2008

Editorial

Gunther Spathelf
1. Vorsitzender
Bürgergemeinschaft
Nordweststadt e.V.

Liebe Leser,

es ist kalt geworden. Wie wird der Winter in diesem Jahr? Die Kinder freuen sich auf den Schnee, damit sie Schlittenfahren und Rodeln können. Fußgänger und Autofahrer hoffen, von Schnee und Glatteis verschont zu werden. Aber Weihnachten ohne Schnee können sich viele auch nicht vorstellen.

Volkstrauertag

Die diesjährige Gedenkfeier am Volkstrauertag stand unter dem Motto: „Schriftsteller im Exil". Schülerinnen und Schüler des Albertus-Magnus-Gymnasiums Ettlingen haben sich mit Menschen beschäftigt, die aus Deutschland emigrieren mussten. Das Leben der Lyrikerin Else Lasker-Schüler und des Dramatikers Bertolt Brecht wurde in Kurzbiographien vorgestellt. Gedichte und Textauszüge unterstrichen die Aussagen.

Pfarrer Dieter Nesselhauf von St. Konrad hatte Texte und Gebete aus der Bibel ausgewählt. Friedhofspflegerin und Stadträtin Ursula Paepcke legte im Namen des Oberbürgermeisters und des Gemeinderates einen Kranz am Werbass-Denkmal nieder. Der Posaunenchor Eggenstein sorgte für die musikalische Umrahmung der Gedenkfeier.

Zum Titelbild und Seite 3

Alle Kinder aus dem Richard-Eck-Schülerhort haben miteinander für das Titelbild und den Beitrag auf Seite 3 jeweils ihre Kerzen „angezündet". *Foto: Kosian*

Trauercafé

Wie gehen Menschen mit dem Tod um? Diejenigen, die im christlichen Glauben verankert sind und an die Auferstehung glauben, können Trost in der Bibel finden. Gespräche mit dem Gemeindepfarrer helfen, die Trauer zu bewältigen. Was machen diejenigen, die der Kirche fern stehen? Auch sie brauchen Gesprächspartner.

Im Info-Center am Hauptfriedhof finden Trauernde Hilfe und Unterstützung. Einmal wöchentlich kommen hier etwa 20 bis 30 Personen zusammen. Ausgebildete Fachkräfte bieten Beratungen für akut Betroffene sowie einen offenen Gesprächskreis in einem Trauer-Café. Fachleute bieten Trauerbegleitung in Einzelgesprächen für Erwachsene, Jugendliche und Kinder sowie für Familien und Paare an. Aber auch bei der Erledigung von Formalitäten nach einem Todesfall sind ehrenamtliche Fachleute da. „Jeder hat das Recht zu trauern.“, heißt es in einer neuen Broschüre, die das Friedhofs- und Bestattungsamt herausgegeben hat.

„Eigentlich ist ein Trauercafé in jedem Stadtteil notwendig.“, meinte kürzlich Matthäus Vogel, der Leiter des Friedhofs- und Bestattungsamtes der Stadt Karlsruhe bei einem Gespräch mit den beiden Vorsitzenden der Bürgergemeinschaft Ingrid Kosian und Gunther Spathelf. Warum sollte man also dieses dringend notwendige Angebot nicht in der Nordweststadt fortsetzen?

40 Jahre Orgelclub

Wir haben nicht viele Vereine in unserem Stadtteil. Deshalb ist es eine besondere Freude, wenn ein Verein Jubiläum feiert. Unsere Gratulation gilt dem Orgelclub, der seinen 40. Geburtstag gefeiert hat. Herzlichen Glückwunsch! Es ist eine enorme Leistung, während eines so langen Zeitraums kontinuierlich eine solche Vereinsarbeit zu bewältigen. Wir wünschen weitere erfolgreiche Jahre! (ausführlicher Bericht siehe Seite 27)

Die Polizei zieht um

Was lange währt, wird endlich gut! Schon seit einigen Jahren ist der Umzug und die Zusammenlegung der beiden Polizeireviere in der Kaiserallee und am Lameyplatz geplant. Nun soll er endlich Wirklichkeit werden. Im Dezember beziehen die beiden Reviere ihr neues Domizil in der Moltkestraße. Polizeioberrätin Claudia Rohde und Erster Polizeihauptkommissar Andreas Droll werden es leiten.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern der „Nordweststadtzeitung“ ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2008!

Gunther Spathelf
1. Vorsitzender

RUF Finanzvermittlung e.K.
Die Versicherungsmakler

Daimlerstr. 37, 76185 Karlsruhe
Fon: 0721 / 75 09 99 01
Fax: 0721 / 75 09 99 02
E-Mail: peter.ruf@gmail.com
www.ruf-finanzvermittlung.de

Versicherung
Vorsorge
Vermögen
Finanzierung
Unabhängige Vermittlung

Das Licht trägt mich

Kein Symbol bestimmt so sehr die Zeit um Weihnachten wie das Licht. Dem kommt entgegen, dass wir in Europa Weihnachten zu einer Zeit feiern, da es von der Jahreszeit her am dunkelsten ist. Licht in der Finsternis, Licht, das Wärme erzeugt, Licht, das überhaupt erst Leben und Wachsen möglich macht, beschäftigt in diesen trüben Tagen des Jahres mehr als sonst.

Licht als Symbol von Weihnachten. Dazu gibt es eine schöne Legende von Selma Lagerlöf. Sie erzählt von Raniero, einem unbändigen und gewalttätigen Mann aus Florenz im ausgehenden Mittelalter, mit dem es seine schöne Frau und seine Nachbarn schwer haben. Er geht mit auf einen Kreuzzug und macht vor den Toren Jerusalems und in der Stadt die blutigen Schlachten mit, die endlich zum Sieg des Kreuzfahrerheeres führen. In einer trunkenen Nacht schwört er, ein brennendes Licht vom Grab Christi bis in seine Heimatstadt Florenz zu tragen. Und er macht sich mit seinem Pferd auf den Weg. Er wird überfallen unterwegs und gibt, um das Licht zu retten, seine Waffen und seine Ausrüstung her; er schläft unterwegs ein und erhält sein Licht zurück von freundlichen Wirten, die es gerettet haben; er muss sich unterwegs Kerzen erbetteln, um sein Licht am Brennen zu halten; er wird zum Narren, über den alle Welt spottet und der sich nicht wehren kann. Denn nur eines hat er im Sinn: sein Licht zu retten. Immer wieder ist er nah daran, sein Vorhaben aufzugeben, aber dann zeigt sich immer stärker die Veränderung: Er kann das Licht gar nicht mehr aufgeben. Als er endlich in seiner Vaterstadt Florenz angekommen ist, da drückt er es ganz deutlich aus: Nicht ich trage das Licht, sondern das Licht trägt mich. Es leitet und bestimmt mein Leben bis hierher.

Die Lichter von Weihnachten sind alle Abglanz des einen Symbols, des Lichtes, das die Boten umstrahlt, die den Menschen verkündigen: Christ, der Retter, ist da. Unsere Lichter am Adventskranz, am Christbaum, in den Fenstern und auf den Tischen werden wieder verlöschen. Aber bleiben soll etwas von dem, was das Licht bringt. Licht ist eine Gabe des Schöpfers. Er sprach: Es werde Licht, und es ward Licht. Mit Licht beginnt das Leben. Ohne Licht gibt es kein Leben, keine Wärme, keine Kraft. Jedes Licht, das wir entzünden in der Weihnachtszeit, ist Erinnerung an diese Gabe Gottes. Wir halten und tragen das Licht. Aber das Licht trägt auch uns. Äußere Finsternis und innere Dunkelheit sind nur zu ertragen, wenn uns dieses Licht, das auf die Nähe Gottes hinweist, trägt.

Klaus Schnabel

Wir bedanken uns bei unseren Kunden, wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr

SAUDER METZGEREI

- Belegte Brötchen/Baguette
- Heiße Theke
- Wurst aus eigener Herstellung
- Fleisch
- ab Donnerstags Fisch

Inhaber Alexander Schlimm
Heinrich Köhler Platz
Tel.: 0721 7908585

Unsere Öffnungszeiten
Mo und Sa von 6.00 bis 13.00 Uhr
Di bis Fr von 6.00 bis 13.00 Uhr
und von 14.30 bis 18.00 Uhr

Für Ihre kleinen und großen Festlichkeiten bieten wir Ihnen unseren Party Service an.

Topthema

Wie neu: das Humboldt-Gymnasium

Mit einem tiefen Seufzer der Erleichterung haben Oberstudiendirektor Ronald Hauser und sein Stellvertreter Karl-Peter Bruckner, die Lehrkräfte, Schüler und das Hausmeisterteam wohl die letzten (?) Handwerker am Humboldt-Gymnasium abziehen sehen. Zurückgelassen haben diese ein schmuckes Schulgebäude einschließlich einer renovierten Sporthalle. Dass dies nötig war, hatte der Gemeinderat erkannt und einstimmig einer Renovierung durch die Volkswohnung zugestimmt.

Begeistert war dann auch Oberbürgermeister Heinz Fenrich beim Empfang zur Eröffnung und damit Abschluss der Bauarbeiten. In seiner Rede äußerte er voller Staunen seine Anerkennung, wie aus dem aus den 60er Jahren stammenden Schulgebäude, „dem hässlichen Entlein, ein Schwan wurde“. Gerne gab er bei der offiziellen Einweihung (kurz vor den Herbstferien) zu, dass die insgesamt elf Millionen Kosten für den Bau eine gute Investition gewesen seien. „Im Hinblick auf das Zeit- und Kostenmanagement ist der Volkswohnung hier ein guter Wurf gelungen“, lobte er deren Leistung. Anstelle von Blumen überreichte Fenrich Direktor Hauser (gewünschte) CD-Audio-Kassetten-Rekorder für den Schulbetrieb.

Mit dabei und eingeladen waren bei dem Festakt in der nagelneuen Aula zahlreiche Ehrengäste, darunter auch Karlsruher Stadträte, Vertreter der Volkswohnung sowie der Schul- und Stadtverwaltung. Lobende offizielle Worte gab es auch von Schulsprecher Tim Winter, von der Elternvertreterin Ruth Olm sowie von Dr. Rainer Hennl, dem Vorsitzenden des örtlichen Personalrats.

Um all die Reden gut zu verkraften, hatte Studienrat Stefan Kemper sein Schulorchester auf der Bühne platziert, das zur Freude der zahlreichen Ehrengäste peppige Rhythmen spielte. Insgeheim wurde so mancher Zuschauer beobachtet, wie er zu den Musikeinlagen der jungen Musiker mit den Schuhspitzen wippte.

Fortsetzung Seite 6

Bild links: Das Schulorchester
Bild Mitte: Begeistertes Publikum
Bild rechts: Honoratioren im Gespräch

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten
und ein gutes und erfolgreiches neues Jahr

AKD * Ambulanter Kranken-
pflegedienst GmbH

Unser qualifiziertes und engagiertes Pflegeteam bietet Ihnen vorbildliche Betreuung in Ihrem gewohnten Umfeld, um so oftmals einen Umzug ins Pflegeheim zu vermeiden. Wir helfen Ihnen bei der:

Grundpflege:
- der Körperpflege
- beim Aufstehen und Zubettgehen
- beim Ankleiden

Medizinische Behandlungspflege:
- Medikamentengabe und -kontrolle
- Verbandswechsel
- Anziehen von Kompressionsstrümpfen
- Injektionen, Katheterpflege etc.

Haushaltshilfe und Familienpflege:
- Fortführung des Haushalts
- Kinderbetreuung von 0 bis 12 Jahren
- Hausaufgabenbetreuung

Pflegeberatung und -schulung bei Ihnen zuhause

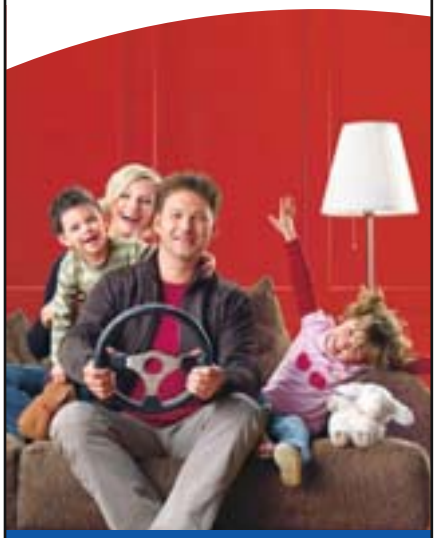
Ihr Ansprechpartner in **Nordweststadt** ist
Schwester Gaby Kempf-Bruttel

Mit uns planen Sie den Weg, der Ihnen rundum Sicherheit und eine kontinuierliche Pflege gewährleistet.

Hirschstraße 73
76137 Karlsruhe
Tel. 0721-981660
Fax 0721-9816666
akdpflegedienst@web.de . www.akd-karlsruhe.de

Webasto
Feel the drive

Willkommen im warmen Auto!



www.standheizung.de

Karrer & Barth
und Partner GmbH
Beratung, Einbau, Service
Kußmaulstraße 13, 76187 Karlsruhe
(beim Städtischen Klinikum)
Fon 0721 9718 400, Fax 0721 9718 410
Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.

Individuelle Lösungen nach Plan.

Einrichtungsberatung · Planung · Ausbau · Reparaturen
Möbelrenovierungen – solide handwerkliche Ausführung

Die Meisterwerkstatt
für Innenausbau und
Raumgestaltung.

Roland Kuppinger
Schreinermeister,
Dipl.-Ing. Innenarchitektur

Wattstraße 3
76185 Karlsruhe
Fon 0721 / 7 41 79
Roland-Kuppinger@t-online.de

Innenausbau
KUPPINGER GMBH

Bild links: Große Pause und großer Andrang an der „Hausmeistertheke".

Bild rechts: Guten Appetit

Wer anschließend noch wollte, durfte gerne bei einem Rundgang durch das Schulgebäude auf Entdeckungsreise gehen. Was Direktor Hauser zuvor in seiner Ansprache aufgezählt hatte, erlebte man sozusagen live: ein großräumiges Lehrerzimmer, dazu die Teeküche, die Lehrer- und Schülerbibliothek, den Hausmeisterbereich, die PC-Zimmer, zwei Aufenthaltsräume für die Schüler, den Behindertenaufzug, entsprechende Toiletten, elektrische Türöffnungen und eingebaute rollstuhlgerechte Rampen ... entsprechend dem Hinweis des Schulleiters: „Schule ist ein soziales Gehäuse, ein Ort, an dem Menschen viele Stunden ihres Lebens gemeinsam verbringen und Lebensfreude durch musische und künstlerische Beschäftigungen sowie sportliche Aktivitäten erlangen".

Am Nachmittag kamen auf Einladung der Schule Eltern, Freunde, jetzige und frühere Schülerinnen und Schüler sowie weitere Besucher zusammen, insgesamt über 1.400. Alle waren neugierig geworden auf das alte neue Humboldt-Gymnasium. Kein Wunder, denn „es wird eine offene Ganztagesschule mit Essensversorgung sein, mit Musikschwerpunkt, Theater, Informationsveranstaltungen", wie der Schulleiter in seiner Rede versprach.

Erfrischungen, Gespräche und Musikdarbietungen förderten die Kommunikation, schnell bahnten sich bei einer Tasse Kaffee oder Tee Kontakte an. „Weißt Du noch, als wir hier in die Schule gingen?"

Text und Fotos:
Ingrid Kosian

Bild links:
Die neue Aula

Bild Mitte:
Kunst am Bau

Bild rechts:
Das neue Lehrerzimmer

Wochenmarkt Nordweststadt

Walter-Rathenau-Platz

Dienstag und Samstag von 7.30 - 14.00 Uhr

Herbert Dahl aus Herxheim in der Pfalz

Ihr Fleischer Fachgeschäft auf dem Nordweststadtmarkt

mit Pfälzer Spezialitäten aus Rindfleisch Schweinefleisch, Geflügel und Lamm

Unsere Wurstwaren sind aus eigener Herstellung und stammen von Tieren aus der Region

---

HAUSGEMACHT UND DIREKT AUS DEM ELSASS

COUPON

FÜR EIN LECKERES ECLAIR

(SOLANGE DER VORRAT REICHT)

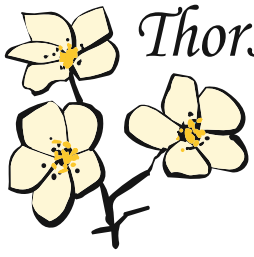
LA MINZBRUECK

FRANZ. BACKWAREN

LECK. BAGUETTES
BAUERNBROTE
KÖRNERBROTE
ECLAIR
MILLE FEUILLE
TORTEN
KUGELHUPF
BRIOCHE
UND VIELES MEHR

WOCHENMÄRKTE

STEPHANPLATZ
GUTENBERGPLATZ
KRONENPLATZ
NORDWESTSTADT
WALDSTADT-ZENTRUM

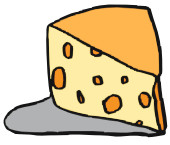


Thorsten Brill

Blumen & Pflanzen

Käse-Haus'l Alexander Eble

Käse- und Molkereiprodukte



Obst und Gemüse

Markus Müller

Echt deutscher Honig

Wanderimkerei Andreas Mierau

Mit Gold prämierter Honig aus dem Pfälzer Wald und Schwarzwald.

Edelkastanie-, Akazie-, Weißtanne, Wald-, Raps-, Linden- und Blütenhonig, Blütenpollen, Propolis, Gelee Royal, Met u.a. Bienenprodukte

---

TÜRKISCHE SPEZIALITÄTEN

Schafskäse

INHABERIN: GÜLCAN DURMAZ

Horst Libensky

FLEISCH UND WURSTWAREN

Im Sortiment: **Frisches Hackfleisch**

OBST UND GEMÜSE

Gebr. Pfirrmann Wörth

Nordweststadtnotizen

Jetzt geht`s endlich los:

Im Dezember Ausbaubeginn auf der B 36 in der Nordweststadt

Mit dem obligaten Spatenstich wird Oberbürgermeister Heinz Fenrich am Dienstag, 4. Dezember das Startzeichen für den Ausbau der B 36 geben. Damit wird das ca. zwei Kilometer lange Stück bis voraussichtlich Ende 2009 vierspurig an die ebenso breiten Fahrbahnen sowohl im Süden wie im Norden angeschlossen werden. Das Gesamtprojekt ist in mehrere Bauabschnitte aufgeteilt. Der erste Bauabschnitt – die westliche Straßenhälfte zwischen Siemensallee und Annweilerstraße – soll im Mai 2008 fertig sein. Die Kosten für dieses Teil - Projekt belaufen sich auf ca. 1,1 Millionen Euro. Mit der Durchführung der Arbeiten beauftragt wurde seitens der Stadt die Bietergemeinschaft Schempp GmbH und Köhlerbau GmbH.

Fußgängerbrücke entsteht zeitgleich

Die langen Staus auf der B 36 werden nach Abschluss der Gesamtmaßnahme dann hoffentlich der Vergangenheit angehören. Lastwagenfahrer und Pkw-Fahrer können nach dem Ausbau u.a. zügig die Südtangente, den Rheinhafen oder Betriebe in der Stadt erreichen und damit den Innerstadtverkehr entlasten.

Auch die kurze Verbindung von und zur Firma L´Oréal oder der Chemischen Untersuchungsanstalt zur B 36 wird künftig in zwei Himmelsrichtungen möglich sein. Sicherlich verbunden mit dem Hoffnungsschimmer für die Anlieger in der Hertzstraße, vom Lkw-Verkehr vor den Wohnzimmerfenstern oder der Gartenterrasse künftig verschont zu bleiben.

Bis es jedoch soweit ist, heißt es für die alle Betroffenen, noch etwas Geduld aufzubringen. Bis dahin wird während der Bauzeit wie bisher der Verkehr (wir berichteten darüber bereits in der „Nordweststadtzeitung“) auf der B 36 entlang der Nordweststadt jeweils zweispurig geführt.

Zeitgleich mit dem Straßenausbau wird auch die Fußgängerbrücke über die B 36 von Ost nach West auf der Höhe des Nordwestfriedhofs gebaut und löst damit den bisher an dieser Stelle ampelgesteuerten provisorischen Straßenübergang über die B 36 ab.

Auf dem Wunschzettel der Bürgergemeinschaft stand dieser Ausbau seit Jahren. Der geschäftsführende Vorstand der Bürgergemeinschaft unter der Leitung von Gunther Spathelf hatte vor Jahren an die Stadt den Antrag gestellt, endlich mit dem Ausbau zu beginnen. Verwaltung und Gemeinderat hatten die Notwendigkeit des verbindenden Ausbaus erkannt. Dies auch mit dem Ziel, auf diesem Stück einen flüssigen Verkehrsfluss zu erreichen. Lärm und Abgase haben Nordweststadtbewohner entlang der Strecke lange genug geplagt.

„Haus Karlsruher Weg“

2008 wird das neue Alten- und Pflegeheim in der Nordweststadt eröffnet

„Ein neues Zuhause für pflegebedürftige Menschen“ entsteht derzeit in der Nordweststadt. Gebaut wird es vom Mieter – und Bauverein und geleitet vom Badischen Landesverein für Innere Mission. Längst sind die Konzepte für Altenwohnheime früherer Bauart oder inhaltlicher Gestaltung weiterentwickelt worden. Das modernste und wegweisende – auch der vierten Generation genannt – entsteht jetzt da, wo früher der KFV Fußball spielte: an der Ecke Hertzstraße / Karlsruher Weg.

„Das Informationsbedürfnis über dieses Projekt und darüber hinaus ist groß“, meinte Harald Nier. „Ich sage nicht, wie viele Vormerkungen ich schon habe“, erklärte er anlässlich einer Vorstellung des Projektes vor den Mitgliedern des erweiterten Vorstands der Bürgergemeinschaft. 99 Bewohner können in dem neuen Pflegeheim wohnen. Jeder hat

v.l.: Gerhard Damian, Direktor des Mieter- und Bauvereins; Harald Nier, Geschäftsführer des Badischen Landesvereins für Innere Mission; Jürgen Dietrich, Geschäftsführer des Mieter- und Bauvereins

Bild Mitte:
Der Zimmermann bei seinem Richtspruch

Bild oben: Der Rohbau ist fertig

sein eigenes Zimmer (23 qm) mit Waschgelegenheit, Toilette. Fernseher und weitere liebgewordene Erinnerungs- und Einrichtungsstücke aus der bisherigen Wohnung können mit umziehen, wenn eine Versorgung im bisherigen häuslichen Bereich nicht mehr möglich ist. Die Bewohner leben trotzdem weiter in einer von ganz persönlich gewünschten Atmosphäre. Ebenso dürfen Hund, Katze, Vogel mit einziehen. Auf Wunsch gibt es auch Zweibett-Zimmer für Ehepaare. Zwölf Gruppen werden jeweils als „Familien" im neuen Haus wohnen. Sie sind sozusagen in Hausgemeinschaften organisiert, haben aber jeweils eine feste Bezugsperson, die sich um die Bewohnerinnen und Bewohner kümmert. Die Mahlzeiten werden zusammen vorbereitet und gekocht. Nicht nur das Mittag- oder Abendessen bereiten die „Familienmitglieder" vor, es wird auch an einem Tisch zusammen gegessen. Wer kann, der darf gerne überall mithelfen, ein ebenfalls wichtiger therapeutischer Aspekt der internen Konzeption. Damit soll erreicht werden, dass besonders Demenzkranke nicht aus der Übung kommen und langjährige gewohnte Tätigkeiten wieder oder erneut abrufen können. Harald Nier berichtete, damit habe man in anderen Modellhäusern sehr gute Erfahrungen gemacht. Diese seien in das Karlsruher Projekt mit eingeflossen. Ein Pflegedienst arbeitet im Haus rund um die Uhr.

Verlockend: ein Wellnessbad mit Musik und Klangwellenmassage

Auf Spaziergänge in der frischen Luft, auch wenn keine Begleitperson dabei ist, muss niemand in dem Haus verzichten. Eine große Fläche um das Haus herum bildet den geschützten Außenbereich zum Spazieren gehen, Beisammen sitzen usw. Wegen der heißen Sommer verfügt jedes Zimmer über eine eigene Terrasse oder einen Balkon, weitgehend nach Norden orientiert. Verlockend auch die Aussicht, in ein Wellnessbad mit einer speziellen Pflegewanne zu steigen. Entspannung verspricht dabei passende

Bild links: Intensive Gespräche gab es reichlich

Bild rechts: v.r.: Dr. Hans-Joachim Kessler, 1. Vorsitzender des BV Weststadt; Walter Heinlein, Pfr. der Petrusgemeinde; Gunther Spathelf, 1. Vorsitzender der BG Nordweststadt

Musik mit Lichteffekten nebst Klangwellenmassage.

Auf Fragen nach weiteren Einzelheiten, u.a. über die (sozialhilfefähigen) Kosten, die Anmeldeliste, die jeweilige Aufteilung der Gemeinschaftsräume „Wohnzimmer“, Ausstattung erhielten die Mitglieder des erweiterten Vorstands der Bürgergemeinschaft ebenfalls ausgiebige Informationen, unterstützt von einer Dia-Präsentation.

Im Oktober waren viele Gäste vom Mieter- und Bauverein zum Richtfest geladen. Schon im Rohbau, der zügig errichtet werden konnte, ist erkennbar, dass hier ein besonderes, ein zukunftsorientiertes Altenpflegeheim in der Nordweststadt entstehen wird. Wann aber können die neuen Bewohner im Seniorenpflegeheim einziehen? Geplant ist die feierliche Eröffnung für Herbst 2008, vorausgesetzt, alles läuft weiterhin so reibungslos wie bis zum Richtfest Mitte Oktober 2007.

Tel.-Info unter tel. 0721 1208-4412

Fotos: Beyer, Text: Ingrid Kosian

„Wir kriegen was geschenkt“...

... freuten sich die Kinder in der Pamina-Kindertagesstätte der AWO in der Hertzstraße, als Gunther Spathelf, Vorsitzender der Bürgergemeinschaft Nordweststadt, mit einem Riesenpaket unter dem Arm vor der Tür stand. Es war dann fast wie Weihnachten, obwohl die Herbstsonne an diesem Tag noch warm schien. Daher wurde das geheimnisvolle Etwas unter Mithilfe der leitenden Kindergärtnerinnen samt Tisch und Stühlen ins Freie gebracht und gemeinsam ausgepackt. Der Inhalt entpuppte sich als eine lang gewünschte große Papier-Schneidemaschine. „Was ist das?“, fragten die Kinder ein wenig ratlos. Abhilfe kam von Stefanie Hengst, der Leiterin, die Papierbögen bereit hielt und den wissbegierigen Mädchen und Buben mehrsprachig erklärte, was damit gemacht werden konnte. Also gab es ein „learning by doing“ (Lernen durch Tun). Bei

Die Kinder bestaunen die neue Papierschneidemaschine

einer kindgerechten Einweisung dauerte es nicht lange, bis alle verstanden, wie damit umgegangen werden sollte. Sie wollten gar nicht mehr aufhören zu „arbeiten“. Ursprünglich sollte das Geschenk bereits zur Einweihung der Pamina-Kindertagesstätte übergeben werden. Doch damals war der Wunsch noch nicht „geboren“. Er hatte sich erst durch die tägliche Praxis eingestellt. „Voila et merci, danke.“

Ein vergnüglicher Nachmittag beim Weltkindertag

Zum zweiten Mal luden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Richard-Eck-Schülerhorts die Kinder und ihre Eltern aus der Nordweststadt auf dem Walther-Rathenau-Platz anlässlich des Weltkindertages zu einem Spiele-Nachmittag ein. Bei strahlendem Sonnenwetter vergnügten sich mehr als hundert Kinder mehrere Stunden mit abwechslungsreichen Be-

Zahlreiche Aktivitäten beim Weltkindertag auf dem Walther-Rathenau-Platz

schäftigungen. Schwester Hildegund, die den Schülerhort leitet, „drückte beide Augen" zu, als neben den Eltern auch engagierte Großeltern, Tanten und Onkel die Buben und Mädchen begleiteten und dabei viel Spaß hatten. Beim Basketballkorb streckte und reckte sich auch die Leiterin des Diakonissenhauses, Schwester Wera, um den Ball richtig ins Netz zu platzieren, dabei begleitet von guten Ratschlägen der interessiert zuschauenden Kinder.

Überall auf dem Marktplatz waren Spiel-Stationen aufgebaut, an denen sich die Buben und Mädchen, ab und zu auch mit Hilfe der Eltern, tummeln konnten. Denn es galt, manche Hürde zu nehmen, z B. gezielt zu werfen oder Gegenstände ein Stück weit ohne „Unfall" zu balancieren, auf einem Einrad möglichst lange zu fahren – sportliche Herausforderungen, denen sich die Kinder über Stunden hinweg gerne stellten.

I.K.

Eingeladen, den Advent einmal anders zu erleben

Ein lebendiger Adventskalender? Es gibt ihn tatsächlich in der Nordweststadt. Erinnern werden sich vor allem diejenigen, die im letzten Jahr vier Wochen vor Weihnachten einen Advents-Pfad in die Nachbarschaft gegangen sind. Eine solche „Pilgerreise" endete jeweils bei gastgebenden Familien vor deren Haustür oder deren Fenstern. Sie hatten sich eigens dazu vorbereitet, ihre Besucher dem Anlass entsprechend zu empfangen. Diese kamen erwartungsvoll, bestückt mit einem Becher, warm angezogen, mit Kerzen in der Hand. Gemeinsam wurden Adventslieder gesungen.

Auch in diesem Jahr sind wieder alle herzlich eingeladen:

- Beginn immer um 17.30 Uhr bei den jeweiligen Gastgebern.
- Alles findet im Freien statt. Bitte warm anziehen.
- Einen Trinkbecher mitbringen.
- Die gastgebenden Familien sind für die Gestaltung ihres Adventsfensters verantwortlich.
- Bei kleinem Gebäck, heißem Tee oder Glühwein ist Zeit für Begegnung und Gespräch.
- Gesamte Dauer: ca. 30 Minuten.

Die Termine:

1.12. Ehlersstraße 14 F (Fam. Beer)
4.12. Sengestraße 5 (Fam. Bachmann/Max)
8.12. Ehlersstraße 18 (Fam. Stiefel)
11.12. Ehlersstraße 18b (Fam. Schwehr)
15.12. Ehlersstraße 18a (Fam. Übereck)
18.12. Kurt-Schumacher-Straße 51 (Fam. Furtwängler-Brandt)
22.12. Friedrich-Naumann-Straße 33, Diakonissenhaus Bethlehem

I.K.

Jutesäcke, Biotonne und Ernährungsratschläge

Ein Marktbesuch auf dem Walther-Rathenau-Platz bei strahlender Herbstsonne im Oktober ... was kann verlockender sein, wie mancher Bewohner vermutet? Allein das vielfältige Angebot an den Ständen rein aus optischer Sicht in vollen Zügen zu genießen, macht Lust auf Kürbisse, neuen Wein, Honig, frische Eier, frisches Gemüse aus der Umgebung und, und, und – da lassen sich die Besucher gerne verführen. Ganz besonders dann, wenn, wie an einem solchen Herbsttag, auch noch Monika Palme-Mittmann und Kolleginnen vom Amt für Abfallwirtschaft (AfA) nicht nur Jutesäcke zum Verkauf anbieten, sondern auch über den Umgang mit der Biotonne informieren, Ernährungsratschläge geben oder zu einem Ratespiel einladen.

Im Gespräch: v.l. Marianne und Herbert Alshut, Gunther Spathelf und Monika Palme-Mittmann

Die 1.200 Jutesäcke gingen ratz-fatz weg. „Da hab ich schon lang drauf gewartet“, kommentiert eine Kundin das Sackangebot, um sich gleich darauf noch zu erkundigen, wie und wo man diese noch an anderer Stelle abholen kann, wenn der Vorrat aufgebraucht ist.

v.l.: Marianne Alshut und Ursula Eisen halfen beim Verkauf der Jutesäcke

Bild links: Gute Stimmung und gutes Wetter.
Bild rechts: Großen Zuspruch fanden die Ernährungsratschläge und das Ratespiel

In der „Biotonnenabteilung“ wurde Kunden immer wieder erklärt und demonstriert, wie der Bioabfall am saubersten entsorgt werden kann: in (Zeitungs-)Papier einwickeln oder Eierkartons auseinander drücken, diese auf den Boden legen, damit dort nichts kleben bleibt. „... und keine Glühbirnen hineinwerfen“, warnt eine Beraterin, „auch das passiert, weil viele die bebilderte Gebrauchsanweisung nicht genau lesen ...“ Ein Glücksrad als Test für künftige „Biotonnen-Bestückungsmeister“ wurde gerne gedreht, auf die Kärtchen die erforderlichen Antworten eingetragen – und jetzt gibt es nur die Hoffnung, dass bei der Auslosung auch Nordweststädter etwas gewinnen, vielleicht einen ersten Preis?. Toi, toi, toi!

Ingrid Kosian

In guter Nachbarschaft: Nordweststadt und das 100-jährige Städtische Klinikum

Das Städtische Klinikum (früher „Bürgerspital am Lidellplatz“) zog 1907 auf eine Krankenhausanlage westlich der Grenadierkaserne, heute Nordweststadt. Den Stadtteil gab es damals noch nicht. Die „Städtischen Krankenanstalten Karlsruhe“, wie sie damals hießen, gehörten in ihrer damaligen Prägung zum Hardtwaldgelände. Als dann die Nordweststadt als Stadtteil um das heutige Klinikum herum entstand, begann eine gute Nachbar-

Gäste beim Festakt zum Hundertjährigen waren u.a. (v.l.) der Vorsitzende der Bürgergemeinschaft Nordweststadt, Gunther Spathelf, Bürgermeister der Stadt Karlsruhe und Aufsichtsratsvorsitzende des Städtischen Klinikums, Ullrich Eidenmüller, und Professor Wolfgang Fritz als Vertreter und Vorsitzender der Karlsruher Bürgervereine.

schaft. Es war und ist bis heute für die Bewohner um das sich ständig erweiternde und an Bedeutung gewinnende Klinikum beruhigend, es nicht weit bis zum Krankenbett zu haben. Hundert Jahre vom Bürgerspital bis zum innovativen Gesundheitszentrum sind sehr wohl ein Grund, um dieses Jubiläum gebührend zu feiern. Eingeladen zu einem Festakt war u.a. viel Prominenz aus Wirtschaft und Politik. Viele beim Klinikum Beschäftigte wohnen und wohnten in der Nordweststadt, so z.B. auch Ruth Buchenau, die seit 25 Jahren die Ehrenamtliche Krankenhaushilfe, auch „grüne Damen" genannt, leitet, obwohl heute auch Männer gerne diese Dienste mit leisten.

Luftballonwettbewerb vom Straßenfest mit Streckenrekord

Exakt 336,68 Kilometer bis an die tschechische Grenze flog der Luftballon, den der elfjährige Patrick Cebula aus der August-Bebel-Straße beim Straßenfest auf der Landauer Straße im Sommer – versehen mit seiner Adresse – in die Luft aufsteigen ließ. Als er diese Erfolgsnachricht und damit von seinem ersten Preis hörte, war die Freude groß. Fast

KUNST- UND BAUSCHLOSSEREI
METALLBAU
Geländer, Tore, Überdachungen, Treppen, Balkonsanierung, maßgefertigte Stahlbalkone, Reparaturen u.v.m.
Schlosserei Wahlich e.K.
76187 Karlsruhe - Im Husarenlager 9
Tel.: 0721 / 56 65 65 u. 56 67 68
Fax 0721 / 56 35 49

Casa Vita
Seniorenbetreuung & Pflege
"Das Alter in Würde erleben" ist unsere Philosophie.
Ambulanter Pflegedienst
- Aktivierende Grundpflege und Körperpflege nach SGB XI
- Behandlungspflege nach SGB V
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Begleitung zum Arzt...
- Hilfestellung bei Behördengängen
- Rufbereitschaft 24 Stunden
Beratung unter:
0721 / 96 86 792
Natürlich kostenlos und individuell.

Ab dem 30.11.2007 können Sie dieses Bürgerheft und zehn weitere wieder im Internet unter www.ka-news.de/buergerheft als PDF abrufen.

Hardware, Software, Beratung, Homepage, Schulungen, DSL-, WLAN- und Netzwerk-Einrichtung, spezielle Angebote für Senioren
Vor-Ort-Service täglich bis 21 Uhr
Wir bieten Lösungen...
für Private und Selbständige
Individuelle PC-Systeme
Telefon (0721) 20 17 87-0
www.individuelle-pc-systeme.de 76185 Karlsruhe Wiesbadener Straße 10

genau so weit, nur hundert Kilometer weniger gen Osten getrieben, wurde der Ballon von Lea Mayer aus der Rhodter Straße (zweiter Preis), beinahe eingeholt von den bunten Luftballons der beiden dritten Preisträger Tecie Dair, ebenfalls aus der August-Bebel-Straße, und Moritz Stöcker aus der Kaiserslauterner Straße mit 247,66 Kilometern. Beiden wurde ein dritter Preis zuerkannt.

„So weit?“, fragten fast ungläubig die Gewinner, als sie die Nachricht von ihrem Erfolg hörten. In freudiger Erwartung ihrer Gewinne fanden sie sich im Spiele- und Geschenke-Geschäft „Bumerang“ auf dem Heinrich-Köhler-Platz ein. Die Gewinne, die Luftballons und die Gasfüllung waren gesponsert von Hans Lang, dem Besitzer des Spielwarengeschäfts. Gemeinsam mit Gunther Spathelf, dem ersten Vorsitzenden der Bürgergemeinschaft Nordweststadt, wurden die Urkunden-Zertifikate mit einer Geschenkgutschrift den vier Gewinnern überreicht. Auch zur Freude der begleitenden Eltern, die richtig stolz auf den Weitenrekord ihrer Sprösslinge waren.

Hans Lang von „Bumerang“ (Bildmitte) und Gunther Spathelf (links) freuen sich mit den strahlenden Gewinnern

Die regionale Elternzeitung
KARLSRUHER KIND
www.karlsruher-kind.de

Der Weg ist wieder da!

Nicht verzichten wollten viele Bewohner aus dem nordöstlichen Stadtteil auf einen rollstuhlgerechten und sowohl für ältere Menschen wie für Gehbehinderte verkürzten Zugang von der Friedrich-Naumann-Straße zur Straßenbahnrampe Haltestelle Kurt-Schumacher-Straße. Jahrelang schon ist er eine wichtige Verbindung.

Was war passiert, um einen solchen öffentlichen Protest, auch mit Leserbriefen, hervorzurufen? Hier die Antwort: Nach einer Inspektion fanden Mitarbeiter des Tiefbauamtes auf diesem Weg lose Platten. Korrekterweise sperrten sie den Weg wegen Unfallgefahr. Dann wurde das Gartenbauamt verständigt, das wiederum den Kurzweg als Grünfläche ausweisen wollte. Gegen ein solches Vorhaben wehrten sich die betroffenen Benutzer in Briefen, u.a. an die Tageszeitung und an die Bürgergemeinschaft. Wie man auf dem obigen Foto erkennen kann: mit Erfolg. Der Zugang zur Rampe der Straßenbahnhaltestelle wurde wieder mit Platten bestückt und ist somit in einwandfreiem Zustand wieder zur Benutzung freigegeben.

I.K..

FLIESEN PLATTEN
MOSAIK-ARBEITEN

Hermann Frank
Fliesenlegermeister

Hagenbacher Straße 2
76187 Karlsruhe
Fon 0721 752594
Fax 0721 755843

Naturholz-Fenster *Haustüren aus Holz,*
Kunststoff-Fenster *Kunststoff und Aluminium*
Alu-Holz-Fenster *Innentüren, Rolläden*

WOLFGANG GRIMM
FENSTER + TÜREN

Daxlander Str. 17 – 76185 Karlsruhe – Fon/Fax 0721 755400
e-mail: Ftwgrimm@aol.com – www.grimm-bauelemente.de

Beratung, Lieferung und Montage!

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Ihr zuverlässiger Partner rund ums Auto

AVIA

Reparaturen aller Fabrikate

- TÜV-Arbeiten/ASU
- Motortechnik-Service
- Kundendienst
- Wagenpflege/Innen und Außen
- Schweiß- und Karosseriearbeiten
- Reifendienste
- SB-Waschanlage

- **Außerdem finden Sie in unserem Shop:**
- Verschiedene Handykarten
- Zeitschriften, Tabakwaren, Getränke, Eis, Hausmacher Wurst u. v. m.
- Sowie Pflegeartikel und Zubehör rund ums Auto.

AVIA Tankstelle
Wolfgang Maier
Kfz-Meisterbetrieb

W.-Hausenstein-Allee 16 · 76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 71900 · Fax 0721 7569210

Fernsehreparaturen

Haben Sie ein Problem? Wir helfen Ihnen!
Fernseher – Video – HiFi, Kabel- und Sat-Anlagen
– Elektro-Kleingeräte – Eigene Meisterwerkstatt

Wir reparieren und warten alle Geräte, egal wo Sie sie gekauft haben!
preiswert, schnell und zuverlässig!
übrigens: **wir entwickeln auch Ihre Filme**

Sauter & Gut GmbH Service Center

Schulze

Inhaber: Sauter & Gut GmbH
Verkauf: Mathystr. 13, 76133 Karlsruhe
Tel: 0721 376037, Fax: 0721 376039
Service: Pennsylvaniastr. 10, 76149 Karlsruhe
Tel: 0721 9714408, Fax 0721 9714409

Seniorenfreundlicher Service

Grabmale
Heinz Schmidt
Steinmetzmeister

Grabmale-Gestaltung
Herstellung · Instandhaltung

Hauptgeschäft
Haid-und-Neu-Straße 25
76131 Karlsruhe
Telefon 0721 698133
Telefax 0721 9664305

Ausstellung:
Alte Friedrichstraße 144
76149 Karlsruhe-Neureut
Telefon 0721 706916

Dr. Ludwig Massmann
Rechtsanwalt

Daimlerstraße 5b
76185 Karlsruhe
Tel.: 0721 9426540

Pferderecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Vertragsrecht
u.a. Rechtsgebiete

Aus dem Geschäftsleben

Es ist nicht wurst, wie Wurst schmeckt

Wieder ein Metzgerladen auf dem Heinrich-Köhler-Platz

Wahrlich sehens- oder noch besser schmeckenswert ist das Sortiment an Fleischwaren, das die neue Metzgerei Sauder am Heinrich-Köhler-Platz im Angebot hat. Viele Bewohner aus der Umgebung werden erfreut sein, dass seit gut einem halben Jahr hier wieder ein Metzger sein Geschäft eröffnet hat. Der Inhaber und Metzgermeister Alexander Schlimm hat seit 1996 das elterliche Geschäft (vormals in Durlach) übernommen, gerne berät er seine Kunden und geht auf besondere Wünsche ein.

Das Angebot aus eigener Fleisch- und Wurstproduktion ist reichhaltig. Für eilige Kunden gibt es Brötchen oder Baguette für ein Vesper aus der Wärmetheke und man kann sie auch im Laden verzehren. Im Sortiment zu finden sind ebenfalls fett reduzierte Wurstsorten aus eigener Herstellung, ein reichhaltiges Geflügelsortiment nebst verschiedener Fischsorten (diese aber nur von Donnerstag bis Samstag). Metzger Schlimm sucht sich übrigens seine Schweine für die Schlachtung selbst aus. Für ihn ist es ebenfalls selbstverständlich, dass seine Wurstsorten keine Konservierungsstoffe enthalten und aus der eigenen Produktion stammen.

Kein Problem ist es für die Metzgerei, bei festlichen Anlässen den Party-Service für bis zu 150 Personen (z.B. bei Vereinsfesten) anzubieten. Neben Schweine-, Rind-, Kalb- oder Lammfleisch sowie Geflügel gibt es während der Jagdzeit in der kalten Jahreszeit auch Wildangebote.

Als erfahrene Fachverkaufskraft arbeitet und berät im Laden auch die Mutter von Alexander Schlimm. Mit dieser Metzgerei wurde am Heinrich-Köhler-Platz wieder eine Versorgungslücke geschlossen. Die Bewohner in der Nordweststadt, aber auch Kunden aus der Umgebung, werden solch ein selbstständig gut geführtes Einzelhandelsgeschäft (noch dazu als Familienbetrieb) unweit ihrer Wohnung zu schätzen wissen.

Hier die Öffnungszeiten:
Montag und Samstag von 6.00 bis 13.00 Uhr
Dienstag bis Freitag von 6.00 bis 13 Uhr, und nachmittags von 14.30 bis 18.00 Uhr.

Text: Ingrid Kosian

Licht am Horizont

Erweiterungsbau des Chemischen und Veterinäruntersuchungsamtes Karlsruhe (CVUA) steht nicht mehr in den Sternen

Diese positive Nachricht konnte die Amtsleiterin Dr. Susanne Hartmann bei der diesjährigen Jahrespressekonferenz verkünden. Schon seit einigen Jahren stehen die benachbarten Garagen des Regierungspräsidiums in der Weißenburger Straße leer. Das Gelände ist vorhanden. Jetzt hat das Finanzministerium signalisiert, dass man wohl in nächster Zeit damit rechnen könne, dass die Pläne für einen Erweiterungsbau realisiert werden.

Das CVUA hat seinen Hauptsitz in der Nordweststadt. Es ist bisher noch ein „Drei-Häuser-Amt“, verteilt auf die Standorte Karlsruhe (Nordweststadt und Hoffstraße) und Heidelberg. Wenn alle drei Teilbereiche an einem Ort zusammengelegt sind, kann Zeit und Geld gespart werden. Dann treten die berühmten Synergie-Effekte ein.

Im Visier: auch die Zahnputzgläser

Zu den Aufgaben des aus etwa 200 Mitarbeitern bestehenden Teams gehört der Schutz des Verbrauchers vor gesundheitlichen Schäden, der Schutz vor Täuschung und der Schutz der Tiere vor Krankheiten. Alles, was der Mensch isst oder trinkt oder womit er Hautkontakt hat, wird auf seine Unbedenklichkeit

SPAR

SPAR-Markt Hertzstraße 6c / ARIVO GmbH

Tel. 0721 592623 · www.sparmarkt-hertzstrasse.de

- täglich frisches Obst und Gemüse vom Karlsruher Großmarkt
- Fleisch, Wurst und Käse vom Fachpersonal
- frische Oliven- und Salatbar
- Tchibo-Depot
- Bäckerei Brotkorb
- Parkplätze direkt vor der Tür
- Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 bis 18.30 Uhr
  Sa 8.00 bis 14.00 Uhr
- Aktionsangebote im Internet unter
  www.sparmarkt-hertzstrasse.de

hin untersucht. Was auf der Packung steht, muss auch drin sein. In Karlsruhe werden alle vom Tier oder von Pflanzen stammenden Lebensmittel auf Krankheitserreger, unerlaubte Zusatzstoffe, aber auch auf Zusammensetzung und Inhaltsstoffe untersucht. Darüber hinaus werden Hautcremes ebenso wie Wasserkocher, Zahnputzgläser oder Waschmittel auf Inhaltsstoffe geprüft. Zentral für das ganze Land Baden-Württemberg werden Untersuchungen von Arzneimitteln auf ihre Zusammensetzung durchgeführt.

Erhöhter Alkoholkonsum führt zu Krebserkrankung

„Das Vorkommen von malignen Tumoren von Mundhöhle, Rachenhöhle, Kehlkopf, Speiseröhre, Leber, weiblicher Brust, und Kolorektum steht in kausalem Zusammenhang mit dem Konsum alkoholischer Getränke“, führte Dr. Dirk Lachenmeier aus. Er hatte an einer Arbeitsgruppe des Internationalen Krebsforschungszentrums IARC der Weltgesundheitsorganisation WHO teilgenommen. Man hatte herausgefunden, dass das Krebsrisiko generell mit der aufgenommenen Alkoholmenge steigt.

Benzol in Erfrischungsgetränken

Im Jahr 2006 wurden 108 Erfrischungsgetränke, 66 Säfte für Säuglings- und Kleinkinderernährung, zwölf Alkopops und 13 Biermischgetränke auf Benzol untersucht. Das Ergebnis: Bei 52 % der Proben wurde Benzol nachgewiesen. Der höchste Wert wurde hierbei bei einem Zitrone-Erfrischungsgetränk aus der Ukraine festgestellt. 92 % der Alkopops enthielten Spuren von Benzol. Nach derzeitigem Kenntnisstand sind die ermittelten Benzolgehalte in Erfrischungsgetränken (bis auf wenige Ausnahmen) als sehr gering einzustufen. Trotzdem, so sagte der stellvertretende Amtsleiter Dr. Gerhard Marx, müsse dies weiter überprüft werden, denn Benzol gelte als krebserzeugend und keimzellenschädigend. Und – nach heutigem Kenntnisstand – könne man keine Menge angeben, die als unbedenklich gelte.

Tag der offenen Tür

Dies und noch viel mehr aus der verantwortungsvollen Laborarbeit des CVUA erfuhren die wiederum zahlreichen Besucher beim Tag der offenen Tür Mitte Oktober. Die Mitarbeiter blieben keine Antwort schuldig, auch nicht auf die Frage, ob die Vogelgrippe für den Menschen gefährlich ist und was Arzneimittel in Lebensmitteln zu suchen haben.

Gunther Spathelf

Briefwechsel

Grüncontainer

Als das Amt für Abfallwirtschaft den Grüncontainer in der Schweigener Straße aus Rationalisierungsgründen kurzerhand in die Hardtstraße in der Weststadt verlegt hatte, gab es heftige Proteste in der Nordweststadt. Er wurde hier am alten Standort dringend gebraucht. Vor allem die älteren Gartenbesitzer wollten ihren Grünschnitt möglichst wohnortnah abladen können. Für dieses Anliegen hatte sich der Vorstand der Bürgergemeinschaft Nordweststadt eingesetzt.

Als Stadtrat habe ich die Bürgergemeinschaft mit ihrem dringenden Wunsch nach einer Rückführung darin unterstützt. Überzeugend war sicher, dass „unser“ Grüncontainer im

Zeitschriften – Tabakshop

KURT SCHMID

Heinrich-Köhler-Platz 8
76187 Karlsruhe
Telefon 0721 9714805

LOTTO NÄCHSTE WOCHE DU

Deutsche Post

Qualität und Leistung vom Meisterbetrieb

Handwerk + Verkauf

MALER-MEISTER ALSHUT

Im Husarenlager 10
Telefon 56 47 56

info@maler-alshut.de
www.maler-alshut.de

Neue Farben – Tapeten – Bodenbeläge – Gardinen

Fassaden – Putz – Anstrich Wärmedämmung

Sehen Ihre Augen unermüdlich gut?

Müde, überanstrengte Augen gehören jetzt der Vergangenheit an. Aufgrund modernster, individueller Vermessung und perfektionierter Glasqualität gewährleistet Relaxed Vision von Carl Zeiss sichtbare Entspannung und eine optimierte Sehqualität. Überzeugen Sie sich bei einem maßgeschneiderten Seh- und Beratungserlebnis.

ZEISS Relaxed Vision Center

Brillen Erb

Rheinstr. 4 · 76185 Karlsruhe
Telefon 0721 550124
E-Mail: info@brillen-erb.de

GLASEREI FENSTERBAU SAND

www.sand-glas.de

Klare Sache!

INDIVIDUELLER FENSTERBAU
HAUSTÜREN
VERGLASUNGEN, GLASBAU
SONNENSCHUTZANLAGEN
SICHERHEITSBESCHLÄGE
REPARATUR- UND NOTDIENST

TELEFON (0721) 4 14 69
BLOTTERSTR. 11 • 76227 KARLSRUHE

Michael Roth

Ihr Partner für ...
... Elektrische Anlagen

- Elektroinstallation
- Beleuchtungsanlagen
  große Auswahl an Wohnraumleuchten
- Sprech- u. Briefkastenanlagen
- Kabelfernsehen
- Nachtspeicherheizung
- Warmwassergeräte

Hambacher Straße 18 • 76187 Karlsruhe
Tel. 0721 71190 • Fax 0721 751586

Nutzen Sie unseren Kundendienst. Wir erledigen auch kleinste Aufträge schnell und zuverlässig.

Stadtteil sortenrein ist. Das bedeutet: Keine anderen Abfälle außer Grünschnitt dürfen darin entsorgt werden.
Leider muss ich derzeit feststellen, dass in unserem Container jetzt anstelle der Gartenabfälle auch nicht gewünschter Müll entsorgt wird. Den Gipfel dieses asozialen Verhaltens – es trifft nämlich alle anderen Bürger, die auf den Grüncontainer angewiesen sind – entdeckte ich bei der Entsorgung meiner Gartenabfälle am 24. Oktober. Offensichtlich hat hier ein Mitbürger renoviert und seine alten Teppichfliesen, Plastikbeutel, Holzleisten usw. einfach im Grüncontainer entsorgt.
Vielleicht liest derjenige meinen Leserbrief. Oben geschilderte Gegenstände gehören in den Sperrmüll und können ganz legal in Karlsruhe entsorgt werden. Auskunft erteilt das Amt für Abfallwirtschaft.
In diesem Zusammenhang möchte ich die Mitbürger, die ihre Gartenabfälle in Plastiksäcke packen, bitten, diese doch wieder mit nach Hause zu nehmen und dort zu entsorgen.
Herumfliegende Plastiksäcke und -tüten an der Station sind kein schöner Anblick. Im Übrigen ist es sicherlich sinnvoll, wieder verwertbare Gartenabfallsäcke (Jutesäcke) zu verwenden oder Laub und Gartenabfall auch mal in einem Eimer zum Container zu bringen.

Andreas Erlecke, Frankenthaler Straße 15

Aus der Jakobuskirche

Der Jakobus-Adventsbazar
beginnt in diesem Jahr am Freitag, 30. November, um 14 Uhr mit dem Verkauf von Adventskränzen und –gestecken und findet seine Fortsetzung am Samstag um 15 Uhr sowie am Sonntag um 14.30 Uhr. Auch diesmal dürfen Sie wiederum ein reichhaltiges Angebot erwarten, von der Tombola (mit einem KSC-Fußball und sämtlichen Spieler-Autogrammen) angefangen über den Büchertisch bis hin zu Bastelarbeiten – Kaffee und Kuchen, Wienerle und Bier vom Fass.
Der Erlös des Bazars ist bestimmt für die Aktion „Brot-für-die-Welt“, für das Kinderheim „Santhi Neethi Kendra“ in Kotagiri (zum Kauf eines Mini-Vans), für den Aufbau eines Pflegezentrums für Tsunami-Opfer in Coimbatore, für den Kindergarten Bethlehem und für die eigene Gemeinde.

„Jakobus-Kalender 2008“
Inzwischen bereits zum sechsten Mal erscheint ein eigener Jakobus-Kalender, wiederum nur mit Fotos, die Gemeindeglieder zur Verfügung gestellt haben. Zum Preis von 5,- EURO pro Stück erhalten Sie ihn in der Stefanie-Apotheke, im Papiergeschäft Tritsch sowie im Jakobus-Zentrum und im Pfarramt. Sie sollten „ihn“ haben! Der Kalender, der in einer Auflage von 500 Stück erscheint, eignet sich übrigens auch bestens als kleines, schönes Geschenk.

Sie haben „sie“ schon entdeckt ...?
... unsere Jakobus-Homepage? Wenn nicht, dann sollten Sie nach Möglichkeit ins Internet gehen und immer mal wieder hereinschauen unter **www.jakobus-gemeinde-karlsruhe.de** – denn dann sind Sie bestens und aktuell informiert.

Taizé-Abendgebet
An jedem ersten Mittwoch-Abend im Winterhalbjahr findet in der Jakobus-Kirche in der Zeit von 19.30 Uhr bis 20 Uhr ein Abendgebet im Sinne der oekumenischen Bruderschaft von Taizé statt – die nächsten Termine: 5. Dezember und 2. Januar.

Hausgebet im Advent
Am Montagabend, dem 10. Dezember, läuten um 19.30 Uhr in vielen Kirchen in Baden-Württemberg die Glocken zum „Hausgebet im Advent“. Dies gilt auch für unsere Jakobus-Glocken. Die Idee, die dahinter steckt: Einzelne Gemeindeglieder laden Freunde, Nachbarn,

Metzgerei und Partyservice Fischer

Wir haben das Richtige für Sie!

Verehrte Kunden,
wie jedes Jahr wollen wir auch heuer gerne wieder zum Gelingen Ihres Weihnachtsfestes beitragen.
Ob mit einem deftigen Braten, Wild, Geflügel oder internationalen Spezialitäten, wir halten eine große Auswahl an Gaumenfreuden für Sie bereit. Lassen Sie sich bei Ihrem nächsten Einkauf von uns beraten. Wir freuen uns auf Sie!

Wichtig! Wichtig! Wichtig! Wichtig! Wichtig! Wichtig! Wichtig!

Wir sind stolz darauf im September als einzige Metzgerei in Karlsruhe in den Neulandfleisch Qualitätsverbund aufgenommen worden zu sein.
Neuland wurde vom **deutschen Tierschutzbund, Bund Freunde der Erde, Arbeitsgemeinschaft Bäuerliche Landwirtschaft und BUKO 1988 gegründet,** mit dem Ziel der tiergerechten und umweltschonenden Nutztierhaltung. Seit 2004 darf sich Neuland mit Genehmigung der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung als **besonders artgerechtes Qualitätsfleischprogramm** bezeichnen.
Das Ergebnis ist Fleisch in seiner natürlichsten Form, mit der höchsten erzeugbaren Qualität. Wir als Neuland-Partner werden mehrmals jährlich ohne Voranmeldung kontrolliert und erfüllen strengste Kontrollkriterien, weil wir Ihnen nur das Beste bieten wollen.
Genauere Informationen und eine Broschüre mit ausführlichen Beschreibungen liegen in unserem Geschäft für Sie bereit.

Ihre Metzgerei Fischer

PARTY-SERVICE
METZGEREI
Tel: 07 21/7 31 11
FISCHER
MF

Ludwigshafener Straße 19
76187 Karlsruhe
Telefon 0721 73111
Telefax 0721 9712838

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 8.00 bis 13.00 Uhr
15.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 7.00 bis 12.00 Uhr

ÖKO-TEST sehr gut

NEULAND

Bekannte zu sich in die Wohnung ein zu einem adventlichen Beisammensein. Ein Faltblatt zur Durchführung des Hausgebets liegt im Foyer des Gemeindezentrums aus.

Die Gottesdienste zum Christfest und zum Jahreswechsel
sind auch für Sie eine gute Gelegenheit, Ihr Leben vor Gott zu bedenken und zu erfahren, was Gott für Sie getan hat und tut. Die Gottesdienste an Heiligabend beginnen um 16 Uhr (mit einem Anspiel der Kinder) und um 18 Uhr im Rahmen einer Christvesper – der Gottesdienst zum Jahresschluss am 31. Dezember beginnt um 18 Uhr.

Koreanisches Weihnachtskonzert
Instrumentalisten und Chor der Koreanischen Evangelischen Gemeinde gestalten ihr diesjähriges Weihnachtskonzert am Abend des Zweiten Weihnachtstages – Beginn um 17 Uhr in der Jakobus-Kirche. Herzliche Einladung!

Alle Leserinnen und Leser der Nordweststadtzeitung
grüße ich in dem Wunsch auf eine besinnliche Adventszeit, auf ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes „anno Domini“ 2008!

Hans-Gerd Krabbe

Evangelische Petrusgemeinde am Markt

Für die Weihnachtszeit lädt die Petrusgemeinde besonders zu folgenden Gottesdiensten und Veranstaltungen ein:
Samstag, 1. Dez. 18.00 Uhr: Musik zum Advent mit dem liturgischen Singkreis und dem Instrumentalkreis.
Sonntag, 9. Dez. 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Einführung der gewählten Ältesten und Verabschiedung der ausscheidenden Ältesten.

Donnerstag, 13. Dez. 19.00 Uhr: Adventskonzert mit Hans-Jürgen Hufeisen unter dem Titel: „Mit dem Herzen hören“.
Vorverkauf: U. Meschede, Binger Str. 105, Tel. 0721 754550, email: umeschede@web.de
Sonntag, 16. Dez. 10.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Backen und Basteln

Besonders einladen möchten wir zu unseren Gottesdiensten an Weihnachten:
Montag, 24. Dez.
15.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel
17.00 Uhr: Christvesper
22.00 Uhr: Christmette
Dienstag, 25. Dez.
10.00 Uhr: Gesamtgottesdienst
Mittwoch, 26. Dez.
10.00 Uhr: Gottesdienst
Silvester, 31. Dez.
18.00 Uhr: Gottesdienst am Altjahresabend
Neujahr, 1. Jan. 2008
10.00 Uhr: Gesamtgottesdienst

Am 13. Januar 2008 findet wieder der Nichtsesshaftentreff in St. Konrad statt. Wir bitten alle, die sich daran als Helfer beteiligen wollen, diesen Termin frei zu halten. Näheres dazu erfahren Sie bei den sonntäglichen Abkündigungen.

Die ökumenische Bibelwoche der drei Nordweststadtgemeinden St. Konrad, Jakobus und Petrus findet in der Woche vom 20. bis 27. Januar 2008 statt.

Einladung zur Goldenen Konfirmation
Die Ev. Petrusgemeinde lädt erstmalig zur Feier der Goldenen Konfirmation die Konfirmandenjahrgänge 1957 und 1958 am Sonntag, den 13.04.08 zu einem Festgottesdienst um 10 Uhr ein.
Da die Anschriften zwangsläufig nicht mehr vollständig sind, bittet das Pfarramt um Informationen mit neuen Namen und Anschriften der damaligen Konfirmanden. Auch Hinweise

Café Bar Pizzeria
Frohe Weihnachtstage und ein gutes neues Jahr wünscht
GALILEO
Pizzen auf Stein gebacken
Mo bis Fr Mittagstisch
Daimlerstraße 1-5 . Fon 0721 4647159
Neben dem Fit-In-Center
Sa + So Ruhetag

tapeten | boden-beläge | farben | gardinen
blattmann inhaber: thomas arnold
Ihr Fachgeschäft seit über 65 Jahren
Fußbodenbeläge • Tapeten • Farben • Teppichböden • Maßteppiche • PVC-Beläge • Linoleum • Kork • Fertigparkett und Laminat • Gardinen und Sonnenschutz • Verkauf, Liefer- und Verlegedienst • Näh- und Dekorationsservice
Nebeniusstraße 10 . Telefon 0721 30867 . Fax 0721 387832

KRANKENGYMNASTIKPRAXIS
@DRIAN JÄNNER
Wir wünschen Ihnen Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr
TERMINE NACH VEREINBARUNG
ALLE KASSEN
TEL: 0721 7919889
STRESEMANNSTR. 39B
76187 KARLSRUHE
MIGRÄNEBEHANDLUNG
KRANKENGYMNASTIK
SCHLINGENTISCH ■ KINDERRHEUMA
HAUS-BESUCHE ■ HEISSLUFT
MASSAGE ■ PNF ■ EIS

aus der Verwandtschaft und dem Bekanntenkreis sind erwünscht. Für Auskünfte stehen Frau Ritter (Petrusgemeinde) Tel: 0721 74719 und Frau Gudrun Schön, geb. Eisele (Konfirmandin 1957) unter Tel: 0721 561622 zur Verfügung.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und zufriedenes Neues Jahr!

Erich Becker
Vorsitzender des Ältestenkreises
der Petrusgemeinde

Kath. Kirche St. Konrad und St. Matthias

Peter Baumbusch gestorben

„Mit großer Betroffenheit haben wir die Nachricht vom plötzlichen Tod unseres Gemeindemitgliedes und Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Peter Baumbusch erfahren. Er ist in Steinbach, seiner geliebten Heimat im Odenwald, verstorben.

Peter Baumbusch (†)

Ich glaube, im Namen aller zu sprechen: Dieser plötzliche Tod macht uns sprachlos, und wir können seinen so überraschenden Tod nicht fassen. Noch unmittelbar vor seinem Tod sind unzählige Menschen ihm begegnet, haben zusammen mit ihm gearbeitet, diskutiert und gelacht.

Die Pfarrgemeinde und überhaupt die Arbeit im Dekanat und in der Kirche wurde – so erlebte ich Peter Baumbusch – neben vielen anderen Tätigkeiten in unserer Stadt zu seiner Lebensaufgabe. Viele Themen waren ihm hierbei wichtig, so dass er viele Impulse setzte.
So hatte ich beispielsweise mit ihm immer wieder viele interessante und wichtige Gespräche, die unsere Gemeinde, aber darüber hinaus auch unseren Glauben und unsere Kirche insgesamt betrafen.
In der Pfarrgemeinde St. Konrad war er langjähriger Pfarrgemeinderatsvorsitzender, ein Amt, das er mit großer Umsicht, Sachkenntnis, hohem Engagement und Liebe ausübte. Bei Peter Baumbusch liefen die Fäden der Gemeindearbeit zusammen. Ihm lagen „das Wohl und das Weh" seiner Gemeinde am Herzen, für die er sich rastlos einsetzte.
Gerade auch in den letzten Monaten und Wochen zeigte sich wieder ganz besonders, wie sehr Peter Baumbusch in unserer Pfarrgemeinde verwurzelt war. Mitten aus den Vorbereitungen auf das 50-jährige Kirchenjubiläum, das für ihn eine Herzensangelegenheit war, wurde er jetzt so plötzlich herausgerissen.

Auch im Stadtdekanat Karlsruhe hinterließ er bleibende Spuren. So setzte er sich unermüdlich im Dekanatsrat und bei den Kirchenfenstern ein. Der christlich-jüdische Dialog war ihm ein Herzensanliegen. Er war gerade zum katholischen Vorsitzenden der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit gewählt worden.

Wir alle werden seine so fröhliche Art, seine Kompetenz und Hilfsbereitschaft, sein Mitdenken und sein Dasein für unsere Pfarrgemeinde schmerzlich vermissen.
Peter Baumbusch hinterlässt eine kaum zu schließende Lücke. In großer Dankbarkeit müssen wir jetzt Abschied nehmen von einer herausragenden Persönlichkeit.
Wir alle vertrauen darauf und glauben, dass Peter Baumbusch, der aus dem Glauben Kraft und Zuversicht gewann, jetzt bei Gott die Erfüllung seines Lebens gefunden hat."

Pfarrer Dieter Nesselhauf

Fortsetzung Seite 26

Langmann
SANITÄTSHAUS
TECHNISCHE ORTHOPÄDIE

Inh. Roland Kuhn,
Orthopädietechniker, Karlsruhe
Rheinstraße 25, 76185 Karlsruhe
Fon 0721 552659, Fax 0721 550547

Medizinische Fußpflege in moderner Praxis

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünscht Ihnen Ihre

Tanja Wende
Zietenstr. 32a, Mühlburg
Weingärtensiedlung
☎ 0721/5164725 · 0179/3263613

Griechisches Restaurant "HELLAS"

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr

- Griechische und deutsche Küche
- Täglich wechselnder Mittagstisch
- Neuer Biergarten
- Ausreichend Parkplätze

Bonner Straße 25 · 76185 Karlsruhe · ☎ 0721 758560
Öffnungszeiten: Täglich 11.00 - 24.00 Uhr
Familie Kokas

Neu ab 2. Januar 2008

Hausärztliche-internistische Gemeinschaftspraxis
– Landauer Straße 12 –
Dr. med. Johann-Georg Völker
Allgemeinmedizin
Mario Wild
Internist/Notfallmedizin

Alles wird besser, nur wir bleiben gut.

Deswegen verjüngen wir uns
ab dem 2. Januar 2008 mit dem hausärztlichen Internisten/Notfallmediziner Mario Wild.

Hausärztlich-internistische Gemeinschaftspraxis
Dr. med. J.-G. Völker/M. Wild

mit Praxisteam:
Jasmin Heinrich, Sigrun Mai, Sabine Rösch, Nicole Schmitt, Theres Völker

Frank
RAUMGESTALTUNG

Maßarbeit von Meisterhand
Polstermöbel:
Beziehen · Reparieren · Anfertigen
Gardinen · Bodenbeläge
Sonnenschutz
Antiquitäten · Luftbetten

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest

Frank Raumgestaltung GmbH Zietenstraße 1 · **76185 Karlsruhe**
Fon 07 21 / 55 37 05 · Fax 07 21 / 55 51 37
Holzbachtal 110 · **75334 Straubenhardt**
Fon 0 72 48 / 63 97 · Fax 0 72 48 / 42 49
www.raumgestaltung-frank.de

Vorplatz von St. Konrad gesäubert

Auf den Knien hat eine über ein Dutzend große Gruppe von Pfadfindern, Gemeindemitglieder und Mitglieder des Pfarrgemeinderats Anfang Oktober gearbeitet, um den etwas „verwilderten" Vorplatz von St. Konrad zu reinigen. Der Platz, der Anfang 2006 nach einer aufwendigen Renovierung neu eingeweiht wurde, hatte im Laufe der Zeit leider wieder Unkraut hervorgebracht, das mühsam per Hand wieder ausgezupft werden musste.

Frauen-Ausflug nach Auggen

Auggen im Markgräfler Land war in diesem Jahr das Ziel des Jahresausflugs der Frauengemeinschaft St. Konrad. Bei „goldenem Oktoberwetter" ließen sich 35 Teilnehmerinnen von Albert Gamp von der Winzergenossenschaft Auggen über die Geheimnisse der Weinlese und der Herstellung des Weins informieren. Begonnen hatte der Ausflug mit einer Andacht in der Kirche von Auggen, die mitten in den Reben liegt. Der Abschluss des Ausflugs war ein historischer Rundgang in Gengenbach.

Sternsinger-Aktion in der Nordweststadt

Auch im Jahre 2008 sind die Sternsinger wieder unterwegs am Freitag, den 4. und Samstag, den 5. Januar ab 15:00 Uhr. Die heiligen drei Könige singen Lieder und sammeln Spenden für Kinder in der 3. Welt. Bundesweit sind die kleinen Könige bereits zum 50. Mal unterwegs. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren.
Falls Sie wünschen, dass wir dieses Jahr auch zu Ihnen kommen, können Sie sich im Internet unter www.stkonrad-ka.de anmelden, außerdem liegen während der Weihnachtszeit Anmeldelisten in der St. Matthias-Kirche und der St. Konrad-Kirche aus. Besonders Kinder haben erfahrungsgemäß sehr viel Freude am Besuch der Sternsinger – gerne besuchen wir auch nicht-katholische Familien.

JM/sc

Aus der Neuapostolischen Gemeinde

Spendenaktion in der Gemeinde für Madagaskar

Am Anfang des Jahres setzte sich die Gemeinde zum Ziel, mit einer Spendenaktion Not leidende Menschen in Afrika zu unterstützen. In vielen Aktionen, wie z.B. aus Verkäufen selbst gefertigter Bastelarbeiten, Gemeindenachmittage mit Essen und Trinken und anderer Aktivitäten, aber auch beim diesjährigen Straßenfest kamen über 3.500,00 Euro zusammen. Es ist vorgesehen, das Geld für Brunnenbauten in Madagaskar zu verwenden. Die Aktion wurde im September abgeschlossen.

Dies ist nun schon wieder die letzte Ausgabe der „Nordweststadtzeitung" 2007 und wir sind im letzten Abschnitt des Jahres angekommen. Die Adventszeit sollten wir alle nutzen, um uns in der schnelllebigen Zeit ein paar Augenblicke der Einkehr und Besinnung zu geben. Was kann schöner sein, als bei Kerzenschein und Weihnachtsgebäck die Feiertage zu genießen? Denken wir dabei auch an die christlichen Inhalte, Werte und Traditionen, die mit dem Weihnachtsfest verbunden sind.

Auch in diesem Jahr laden wir wieder zu den Gottesdiensten im Advent, zu Weihnachten und zum Jahreswechsel ein.

Wir wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine friedvolle Weihnachtszeit und einen guten Start in das Neue Jahr 2008.

Termine

Die Gottesdienstzeiten über die Weihnachtsfeiertage und Neujahr bitten wir aus dem Aushang im Schaukasten vor der Kirche zu entnehmen.

Gottesdienstzeiten
Sonntag 9.30 Uhr
Mittwoch 20.00 Uhr

Wolf-Dieter Hohn

Kindergarten Vogelnest

... im Kindergarten Vogelnest ist immer was los!

Seit September flattern neue Kinder im Vogelnest herum. Während diese ihre neuen Nester erkundeten und die ersten Flugversuche ohne Ihre Eltern machten, probten die Großen eifrig für den Erntedankgottesdienst. Die Kinder führten in der Petruskirche das russische Märchen „Rübchen" auf und sangen der Gemeinde Lieder dazu vor.

Im Kindergarten wurde zum Thema Herbst und Erntedank fleißig gekocht, gebastelt, gespielt und gesungen.

Neben den Festen steht bei uns das Interesse der Kinder im Vordergrund. So entwickelten sich aus den Bedürfnissen der Kinder drei verschiedene Projekte heraus: Märchen, Bücher und Krankenhaus. Diese Bereiche wollen wir in den nächsten Wochen intensiv erforschen. Wir Erzieherinnen sind gespannt, wohin die Prozesse der Kinder uns führen werden.
Zudem gab es Mitte November ein Laternenfest, an dem wir mit allen Familien des Kindergartens durch die Nordweststadt bis zum Ev. Gemeindehaus zogen, um uns dort ein kleines Schauspiel von den Kindern anzusehen. Bei Kinderpunsch und Brezeln klang das Fest am Feuer gemütlich aus ...
Bei Fragen zu der Einrichtung oder um einen Termin zur Anmeldung auszumachen, wenden Sie sich bitte an Frau Breulich. Tel.: 0721 754462 oder kussmaulstrasse@evkgka.de

Corinna Breulich

Karlsruhe Orgelclub

Vier Jahrzehnte erfolgreiches Engagement für die Orgelmusik

40 Jahre ist es her, dass sich in Karlsruhe ein Orgelclub, damals noch „Hammondclub Karlsruhe" genannt, gegründet hat. Übrigens als erster in der Bundesrepublik, und daher Anlass genug, um das Jubiläum mit Mitgliedern und Freunden, darunter vielen Gästen aus der ganzen Bundesrepublik, würdig zu feiern. Peter Müdder und sein Stellvertreter Peter Vorbach hatten gemeinsam mit weiteren Mitgliedern keine Mühe gescheut, um dieses Fest im Sängerheim in der Ellmendinger Straße entsprechend mit viel Musik zu gestalten.
So reiste zum 40-jährigen Bestehen auch der amtierende Europameister Hans-Jürgen

Orgel-Europameister Hans-Jürgen Knott im Clubhaus des Karlsruher Orgelvereins *Foto: Kosian*

Knott, der in der Nähe von Bonn lebt und seit 25 Jahren Ehrenmitglied im Karlsruher Orgelclub ist, extra aus diesem Grund nach Karlsruhe. Beim offiziellen Festakt begeisterte er die zahlreichen Gäste mit seinem virtuosen Spiel auf der Orgel. Peter Vorbach, zweiter Vorsitzender des Karlsruher Orgelclubs, erklärte voller Respekt, dass Knott es sogar schaffe, 24 Stunden durchgehend zu spielen. Bei der Jubiläumsfeier wurden neun Mitglieder (sogar ganze Familien) für zehnjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Der Orgelclub zog vor über zehn Jahren in die Nordweststadt und fand hier eine neue Heimat in der Daimlerstraße. Hier gestalteten die Mitglieder erst mal eigenhändig ihr neues Domizil. Seitdem werden auch Fort- und Ausbildungen an der elektronischen Orgel für den Musiker-Nachwuchs angeboten, aber auch Platz geschaffen für weitere kulturelle Arbeit sowie gemeinsame Treffen. Die Musiker im Orgelclub sind bei vielen Anlässen begehrte musikalische Begleitung.

Auch eigene Konzerte hatten ihr Publikum. Enge Kontakte des Karlsruher Orgelclubs bestehen u.a. nach Berlin, Bielefeld, Melle. Bei den jährlich stattfindenden Europäischen Orgeltreffen entstanden weitere Verbindungen und Freundschaften, die bis heute bestehen.
Zeugen für erfolgreiches Wirken des Orgelclubs sind nicht zuletzt die zahlreichen Pokale und weiteren Auszeichnungen in der Vitrine des Clubraums. Junge Menschen an den Orgelinstrumenten auszubilden, war und ist heute noch neben vielen Auftritten ein wichtiges Ziel. Allerdings sei die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die Interesse am Orgelspielen haben, seit drei Jahren zurückgegangen, bedauert der stellvertretende Vorsitzende des Orgelclubs, Peter Vorbach. Früher habe es noch ein Orgelorchester gegeben, das z.B. mit acht Instrumenten gleichzeitig musiziert hat.
Wer also Freude an den Orgelinstrumenten hat und sich darin ausbilden lassen will, kann sich gerne an den Orgelclub wenden (Orgelclub Karlsruhe e.V. Peter Müdder Tel. 0160 5071672 oder Peter Vorbach 0170 5237589).

I.K.

AWO

Stadtbezirk Mühlburg, Nordweststadt, Neureut

Am Dienstag, 11.12.07 findet ab 14.00 Uhr die Adventsfeier des AWO Stadtbezirks Mühlburg/Nordweststadt/Neureut im „Oberen See“ in der Steubenstr. 18 statt. Zu erreichen mit der Buslinie 70 ab Entenfang, bitte Haltestelle Kärcherstraße aussteigen.

Margit Bluck

Sozialverband VdK Ortsverband

Karlsruhe-Mühlburg

Termine
Unsere regelmäßigen Treffen zum Erfahrungs- und Meinungsaustausch finden jeweils am 2. Mittwoch eines Monats ab 15 Uhr im Turnerheim Mühlburg statt. Alle Mitglieder, deren Freunde und Bekannte sowie Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

Wir feiern unsere beliebte Adventsfeier dieses Jahr am Sonntag, 9. Dezember ab 14:00 Uhr im Turnerheim Mühlburg. Wir freuen uns auf ihren Besuch. Bringen Sie Ihre Freunde und Bekannten mit.

In eigener Sache
Seit Jahren müssen wir feststellen, dass ein Missverhältnis zwischen den zahlenmäßig vielen Mitgliedern im Ortsverband Karlsruhe-Mühlburg und der Zahl derer besteht, die sich

AUTOLACKIERUNG
UNFALLINSTANDSETZUNG
Hirsch

Wenn Sie einen Schaden haben,
soll es nicht Ihr Schaden sein!

Rüdiger Hirsch
Daimlerstraße 4b · 76344 Eggenstein
Fon 0721 784445 · Fax 784445 · Mobil 0170 3103780

OESTERLIN
ELEKTROTECHNIK GMBH
Die Elektrokompetenz - Planung und Ausführung

- Komplettinstallation von Elektroanlagen
- Modernisierung / Umbauten
- Datennetze
- Beleuchtungsanlagen
- Sicherheitstechnik
- Kundendienst
- Gebäudesystemtechnik (EIB)
- E-Check

Daimlerstraße 10 • 76185 Karlsruhe
Fon: 0721 71211 • Fax: 0721 754686
info@oesterlin-elektrotechnik.de • www.oesterlin-elektro.de

Geschenke aus dem
Kräuterlädle
Teepräsente, Gewürzkörbchen, Honig,
Weledaprodukte, Räucherstäbchen,
Duftlampen, ätherische Öle, Kerzen,
edle Schnäpse und vieles mehr.
Alle Geschenke verpacken
wir kostenlos und individuell.
Samstag, 22.12. bis 20:00 Uhr geöffnet!

Kräuterlädle
in der Nordweststadt
Madenburgweg 16
76187 Karlsruhe
Inh.: Gundl Seeger-Westermann
Tel.: 0721 -75 69 485
Fax.: 0721 -75 69 484

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9:00 - 12:00 / 15:00 - 18:30
Sa. 9:00 - 12:00
Mi. Nachmittag geschlossen

www.kraeuterlaedle.de

Das Gasthaus
„Hardtwaldklause“
Ihr Lokal in der Nordweststadt
bietet gutbürgerliche Küche

Wenn Sie Ihren **Geburtstag**, Ihre **Hochzeit**, Ihre **Weihnachtsfeier** etc. planen, sprechen Sie uns an und reservieren Sie rechtzeitig.
Ab 20 Personen Sektempfang GRATIS.
Raucherzimmer / Montag Ruhetag

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Ihr *Hardtwald*-Team

Kesselbergweg 5
76187 Karlsruhe
Telefon 0721 7569155

Werner
Rolladen- und
Sonnenschutztechnik

- Markisen
- Jalousien
- Rolltore für Garagen
- Rolladen – Neu und Reparatur

Telefon 0721 591929
Im Schlehert 26 · 76187 Karlsruhe · Fax 0721 591400
info@rolladen-werner.de · www.rolladen-werner.de

Fachzahnarzt für Oralchirurgie
Dr. Klaus Becker

Großschneidersweg 2 A • 76149 Karlsruhe
Telefon 07 21 / 70 69 81 • Fax 07 21 / 78 52 44
E-Mail: Dr.KlausBecker@web.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

ehrenamtlich tatsächlich im Sinne und Interesse der Zielsetzungen des VdK einbringen.
Dadurch lastet auf den relativ wenigen Mitgliedern, die sich ehrenamtlich für den VdK engagieren, ein großer Erwartungsdruck der vielen anderen Mitgliedern, die sich nicht so persönlich engagieren – aus welchen Gründen dies auch sein mag. Wir suchen daher Menschen und wollen sie motivieren, sich für die Ziele des Sozialverbands VdK – nicht für Vereinsmeierei – einzusetzen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, sprechen Sie mit unserem Vorstandsvorsitzenden Rüdiger Kleschnitzki, Tel. 072 -550 894.

Soziale Infos

306.000 Sozialhilfebezieher in Deutschland

Derzeit leben 306.000 Menschen in Deutschland von Sozialhilfe. Dies teilte kürzlich das Statistische Bundesamt in Wiesbaden mit und verwies darauf, dass die meisten dieser Bezieher in Wohn- und Pflegeeinrichtungen leben würden. Im Jahr 2006 seien „außerhalb solcher Einrichtungen" 82.000 Menschen auf Sozialhilfe angewiesen gewesen. Laut Statistik gebe es derzeit die meisten Sozialhilfeempfänger in Bremen, gefolgt von Berlin, wo 2,3 Bedürftige beziehungsweise 2,1 Bedürftige auf 1.000 Einwohner kämen. Durch die sog. Hartz-IV-Reform vom Januar 2005, die mit der Zusammenlegung der Sozialhilfe und der bisherigen Arbeitslosenhilfe einhergegangen war, erscheinen Menschen, die grundsätzlich erwerbsfähig sind, nicht mehr in der Sozialhilfestatistik. Sie können jetzt das Arbeitslosengeld II beziehen, wenn die jeweiligen Voraussetzungen erfüllt sind. Menschen, die Sozialhilfe oder Hartz-IV-Leistungen beziehen, können sich bei Fragen und Problemen in diesem Zusammenhang an den Sozialverband VdK wenden. Dort erhalten Mitglieder auch Sozialrechtsschutz bei Streitigkeiten mit Sozialämtern und anderen Sozialbehörden.

Wenige Senioren im Altersheim

Die Mehrheit der älteren Menschen Baden-Württembergs lebt nicht in Altersheimen, sondern zusammen mit der Familie oder dem Ehepartner. Dies teilte kürzlich das Statistische Landesamt mit. Demnach lebten 67 Prozent der über 65-Jährigen in einem Mehrpersonenhaushalt, 33 Prozent lebten alleine, und nur drei Prozent würden in einer Gemeinschaftsunterkunft wohnen. In Baden-Württemberg gab es nach Angaben der Statistiker im Jahr 2006 1,15 Millionen Frauen im Alter 65+ und 860.000 Männer dieses Alters. Zugleich wies das Statistische Landesamt darauf hin, dass ältere Frauen häufig finanziell schlechter gestellt seien als Männer dieser Altersgruppe. Ein Viertel der Seniorinnen habe im Monat weniger als 500 Euro (netto) zur Verfügung. Bei den Männern hätten drei Prozent der über 65-Jährigen solch geringe Einkommen. Der Sozialverband VdK weist seit Jahren auf das zunehmende Problem der Altersarmut hin. Er engagiert sich auf örtlicher, Landes- und Bundesebene für die Belange der Rentner und Senioren.

Bei sozialrechtlichen Streitigkeiten können sich Betroffene Rechtsrat bei den hauptamtlichen VdK-Sozialrechtsreferenten holen (Karlsruhe, Karlstr.53-55, Tel. 0721-932790 Montag und Donnerstag von 8:00 bis 12:00 Uhr). Diese vertreten die Mitglieder auch in Verfahren vor Sozialbehörden und Sozialgerichten durch alle Instanzen.

Dankwart Fuchs

Gemeinschaft der Siedler und Eigenheimer

Karlsruhe Weingärten-Rennbuckel

Die Sommerpause mit Sonne und Regen brachte im Gartenbereich viel Arbeit durch Pflanzen, Unkraut und Grünschnitt mit sich. Der Herbst

entschädigt uns mit seiner leuchtenden Farbenpracht. Die letzten Gartenarbeiten für den Winter sind nunmehr abgeschlossen.

Ein wiederum abwechslungsreiches Gemeinschaftsjahr geht langsam zu Ende. Bei der Frauengruppe, den Kegelabenden, dem Sing- und Männerstammtisch fühlten sich viele Mitglieder gut aufgehoben. Zahlreiche Radtouren und Fachvorträge (zus. mit der Siedlergemeinschaft Eigenhandbau) wurden angeboten. Die monatlichen Wanderungen erfreuten sich vermehrt großer Beliebtheit. Sie führten u.a. durch die Rheinauen, rund um Ettlingen und Bad Herrenalb, nach Baden-Baden, Immenstein Burg Alt-Windeck bei Bühl und den Kraichgau. Dabei wurden immer neue und unbekannte Einkehrmöglichkeiten entdeckt, die den Wanderspaß noch erheblich vergrößerten.

Der Jahresausflug 2007 führte die Gemeinschaft im Oktober nach Rothenburg o.d. Tauber. Bei einer Stadtführung und einer Kutschfahrt für unsere Gehbehinderten kam die romantische Kulisse der mittelalterlichen Stadt mit den malerischen Häusern, Toren und Gassen voll zur Geltung. Eine Schlossbesichtigung rundete den Jahresausflug ab.

Der Familienabend (zugleich Jahresabschluss) unserer Gemeinschaft Anfang Dezember soll für die Mitglieder und Freunde wiederum ein gesellig-gemütlicher Abend werden.
Auf der Webseite: www.verband-wohneigentum.de/se-weingaerten-rennbuckel finden sie stets Aktuelles und Wissenswertes über die Gemeinschaft.

Eine gute Adventszeit und ein frohes und gesundes Weihnachtsfest wünschen schon heute allen Mitgliedern und Bürgern der Nordweststadt die „Gemeinschaft der Siedler und Eigenheimer Karlsruhe Weingärten/Rennbuckel".

Martha Seipel, Peter Zappe

KG West

Die Karnevalsgesellschaft West e.V. (KGW), „Die Krautköpfler“, hat ein neues Präsidium.

Gewählt wurden:
Stephan Raaymann,
Präsident und 1. Vorsitzender
Friedhelm Buchhorst,
Vizepräsident und 2. Vorsitzender
Hartmut Kirchgäßner, Schatzmeister
Uwe Bylicki, Schriftführer
Sigi Schneider, Senatspräsident
Henner Seiderer, Beisitzer
Mario Eichel, Beisitzer
Jürgen Brand, Beisitzer

Geschäftsstelle:
Heidelberger Str. 15,
76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Präsident Stephan Raaymann dankte nach seiner Wahl dem früheren Präsidenten Beisel für seine geleistete Arbeit. Die KGW hat nun ein neues Gesicht und schaut optimistisch in die Zukunft. Das neue Präsidium hat sich zum Ziel gesetzt, die Jugend zu fördern und den Aufbau der Garde weiter voranzutreiben.

S.

Sportgemeinschaft Siemens Karlsruhe e.V.

Dritter Platz für Günther Schleicher auf der Karate-Meisterschaft des Deutschen Karateverbandes

Auf der diesjährigen Landesmeisterschaft in Baden-Württemberg startete Günther Schleicher von der SG Siemens in der Masterklasse Disziplin „Kata“ Ü50 und Ü60. In der Ü50-Kategorie errang er den 3. Platz, in der Ü60-Kategorie den 1. Platz und qualifizierte sich Mitte Oktober zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Haren. Dort errang er den 3. Platz in der Ü60-Kategorie und setzte somit ein weiteres Zeichen für die Karate-Stadt Karlsruhe.

Günther Schleicher ist seit 2005 Cheftrainer und Abteilungsleiter bei der Sportgemeinschaft Siemens in Karlsruhe. Er ist Träger des 5. DAN im Shotokan-Karate und betreibt diesen Sport seit 1976. Darüber hinaus ist er Bundeskampfrichter.
Die Mitgliederzahl der Karateabteilung der SG Siemens beträgt derzeit insgesamt ca. 110 Karatekas. Davon ca. 50 Mitglieder im Kinder/Jugendbereich und ca. 60 Mitglieder im Erwachsenen/Jukurenbereich.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: **http://sgs-karate.de**

Ludwig Lampert

Turnerschaft Mühlburg

Blaue Tonne – nein danke!
Trotz blauer Tonne entsorgen wir weiterhin Ihr Altpapier und freuen und sehr über Ihre weitere Unterstützung.

Unser Sammeltermine 2008:
22.01.08, 11.02.08, 04.03.08, 25.03.08, 05.05.08, 02.06.08, 15.07.08, 04.08.08, 09.09.08, 02.10.08, 11.11.08, 09.12.08

Die Turnerschaft Mühlburg 1861 e.V. in Karlsruhe sucht einen engagierten und motivierten Übungsleiter / Trainer / Sportlehrer oder eine Leiterin/Trainerin/Sportlehrerin für das Männerturnen. Schwerpunkt der Gruppe 50+ bildet die Erhaltung der Gesundheit durch ein entsprechendes Gymnastikangebot

und das Ballspielen (Volleyball). Übungsleiter, die an einer Aus- oder Fortbildung interessiert sind, werden von uns ebenso unterstützt wie Neu- oder Wiedereinsteiger. Angesprochen werden auch befähigte Sportbegeisterte, die noch keine Sportausbildung besitzen.

Training speziell für Männer:
Fitnessboxen bei der TSM
Sie haben Lust auf Training, auf Schwitzen, auf körperliche Herausforderung? Dann sind Sie bei der Turnerschaft Mühlburg genau richtig. Jeden Dienstag wird zwischen 20.00 und 21.00 Uhr ein umfassendes Ganzkörpertraining mit „Lizenz" zum Stressabbau absolviert. Diese Stunde beinhaltet Ausdauer- und Krafttraining, sowie Techniken aus dem Boxen, jedoch ohne Körperkontakt. Das Trainieren mit dem Sandsack bildet genauso einen Schwerpunkt wie die Beweglichkeitsschulung. Da das Fitnessboxen aus dem Kickboxen entstanden ist, beruht es auf traditionellen Kampfsportarten wie das Thaiboxen oder Taekwondo. Dieser Kurs ist speziell für Männer konzipiert, interessierte Frauen sind jedoch auch herzlich zu einer kostenfreien Schnupperstunde willkommen.

„Handball ist im Verein am schönsten..."
und da es bei der Turnerschaft Mühlburg insgesamt 13 Jugendmannschaften gibt, ist auch für jedes Alter etwas Passendes dabei. Neben Spielfesten, Rundenspielen und Wochenendfreizeiten findet im kommenden Jahr auch wieder unsere große Ferienfreizeit an der Nordsee statt. Besonders freuen würden wir uns über Verstärkung im weiblichen Bereich. Beispielsweise bei der weiblichen E-Jugend (8-10 Jahre), die sich zum Trainieren jeden Freitag von 17.00-18.30 Uhr in der Carl-Benz-Halle trifft. Gerne erteilt unser Jugendwart Felix von Luckwald nähere Auskünfte (0172 7687570).

Alle Infos:
Geschäftsstelle Turnerschaft
Mühlburg 1861 e.V.
Am Mühlburger Bahnhof 12
76189 Karlsruhe,
Tel. 0721 554031
E-Mail: turnerschaft-muehlburg@t-online.de

Alle Vereinsangebote und Infos finden Sie im Internet unter: **www.turnerschaft-muehlburg.de**

Holger Flemmig

Polizeipräsidium Karlsruhe
Medieninfo Prävention

Silvesterfeuerwerk 2007 –
Hoffentlich ohne schlimmen Knall
Wie in jedem Jahr werden wir das Neue Jahr mit Feuerwerkskörpern und Böllern begrüßen. Und wie in jedem Jahr ist zu befürchten, dass es vielerorts zu Bränden, Sachschäden und leider auch Verletzungen kommen wird, weil die Gefahren im Umgang mit Feuerwerkskörpern unterschätzt werden. Damit das Jahr 2008 für Sie ohne schlimmen Knall beginnen kann, möchten wir Ihnen einige Hinweise ins Gedächtnis rufen, die zum Jahreswechsel immer wieder aktuell sind:

Oberer See
Das Gasthaus im Grünen!
Öffnungszeiten:
Täglich von 10.00 - 24.00 Uhr
Sommer Samstag ab 17.00 Uhr
Winter Montag bis 15.00 Uhr,
Samstag Ruhetag
* Gut bürgerliche Küche
* Täglich wechselnder Mittagstisch
* Große Auswahl an Speisen
* Hoepfner Bier vom Fass
* Auserlesene Weine
* Gesellschaft bis 100 Personen
* Tagesgerichte für 5,- € inkl. Tagessuppe (ganztägig)
* Großes Nebenzimmer
* Zwei Terrassen
* Großer Biergarten
* Großer Kinderspielplatz
* Separates Raucherzimmer
Steubenstr. 18 (Kleingartenanlage), 76185 Karlsruhe-Mühlburg,
Fon 0721 592538, Fax 0721 95554455, Inhaber: Familie Teka Temnewo
Räumlichkeiten für Feste aller Art wie Weihnachtsfeier

Feuerwerkskörper enthalten explosionsgefährliche Stoffe und können teilweise unberechenbare Wirkungen entfalten. In Deutschland werden Feuerwerkskörper von der Bundesanstalt für Materialprüfung (BAM) auf Zusammensetzung und Funktion überprüft. Ergeben die Prüfungen, dass der Feuerwerkskörper unter Einhaltung der Bedienungsanleitung sicher ist, erhält er die Zulassung, erkennbar am Aufdruck BAM P II – .... auf der Verpackung.

Die Feuerwerkskörper sind in zwei Klassen eingeteilt.

- Die Kleinstfeuerwerke der Klasse I (Aufdruck BAM-PI – Klasse I), z.B. Wunderkerzen, sind das ganze Jahr erhältlich.
- Die Kleinfeuerwerke der Klasse II (Aufdruck BAM-PI – Klasse II) dürfen nur vom 29.-31.12. verkauft und ausschließlich am 31.12. und 01.01. abgebrannt werden.

Tipps:

- Kaufen Sie nur Feuerwerksartikel mit BAM-Zulassung und BAM-Nummer. Nur Feuerwerkskörper, die ein BAM-Zeichen haben und mit Verwendungshinweisen in deutscher Sprache versehen sind, sind in Deutschland zulässig.
  Die Liste der zugelassenen Feuerwerkskörper finden Sie im Internet unter: www.bam.de/p2.htm.
- Hände weg von Grau -und Billigimporten. Sie entsprechen oft nicht den deutschen Sicherheitsvorschriften. Die Einfuhr nicht zugelassener Feuerwerkskörper ist nach den Vorschriften des Sprengstoffgesetzes verboten. Dies gilt auch für den Postversand und Internetkäufe.
- Verwenden Sie nur originalverpackte Feuerwerkskörper, auf keinen Fall selbst angefertigte oder manipulierte Feuerwerke (Selbstlaborate).
- Der Verkauf von Feuerwerkskörpern der Klasse II ist an Personen unter 18 Jahren verboten.
- Lagern Sie die Feuerwerkskörper kühl, trocken und kindersicher in der Originalverpackung.
- Auch beim Abbrennen des Feuerwerks gilt ausnahmslos die Altersgrenze von 18 Jahren. Silvesterfeuerwerk gehört nicht die Hände von Kindern und Jugendlichen.
- Lesen und beachten Sie die Gebrauchsanweisungen.
- Halten Sie einen Sicherheitsabstand ein. Dieser gilt auch für die Zuschauer.
- **Das Schießen und Werfen von Feuerwerksartikeln auf Personen und Tiere ist tabu!**
- Achten Sie auf Gebäude, auf Balkone, Fahrzeuge und brennbare Gegenstände.
- In unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder -und Altersheimen ist das Abrennen von Feuerwerkskörpern grundsätzlich verboten.
- Zünden Sie Blindgänger oder Versager auf keinen Fall ein zweites Mal.
- **Lassen Sie Ihre Kinder nicht am Neujahrstag die Feuerwerksreste aufsammeln. Es könnten noch explosionsfähige Blindgänger darunter sein.**

Wolfgang Hasel
Polizeihauptkommissar
Polizeirevier West
Tel. 0721/939-4611

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
der Nordweststadtzeitung
ist der 9. Januar 2008

Die regionale Elternzeitung
KARLSRUHER KIND
www.karlsruher-kind.de

Stefanie Apotheke

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünscht Ihnen

Bettina Laue e.K.
Landauer Straße 2 · 76185 Karlsruhe
Fon: 0721 754402 · Fax: 0721 758064

NORDWESTSTADT-SAUNA

wünscht Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr

Inhaber Jörg Michel
Wilhelmine-Lübke-Haus · Trierer Straße 2 · Tel. 0721 74404

Erleben Sie den neu renovierten Saunabereich.

Massage · Fango · Lymphdrainage
Sportmassage · Tapeverbände
Behandlung von Sportverletzungen
Sauna · Freiluftraum · Fußpflege

Die kleine Sauna in der Nordweststadt –
ruhige Atmosphäre – nette Gäste – kleine Preise

med. Behandlung nur nach Vereinbarung – alle Kassen

– Die neue Zahnarztpraxis in der Nordweststadt–

Individuelle Behandlung in persönlicher Atmosphäre

Wir stehen Ihnen in jeder Hinsicht bei allen Zahnproblemen gerne in Rat und Tat zur Verfügung.
Unser Behandlungsspektrum umfasst die gesamte Zahnmedizin.

Besondere Aufmerksamkeit gilt den folgenden Bereichen:

Konservierende Zahnerhaltung . Kinderzahnheilkunde . **Prophylaxe:** Professionelle Zahnreinigung
Prothetik: Zahnersatz . **Implantologie:** Wackelige Prothesen gehören zur Vergangenheit

Dr. Dr. N. Cohn . Eugen-Richter-Straße 159 . 76187 Karlsruhe . **Tel. 0721 753220 .** Termine nach Vereinbarung
Genügend Parkmöglichkeiten sind vorhanden

Landauerstr.2 // 76185 Karlsruhe-Nordweststadt // Tel.0721 / 74227

Geburtstagsliste und Mitgliederbewegungen

Januar/Februar 2008

65 Jahre
Gernot Lehmann

70 Jahre
Mathilde Dorn
Rosalinde Thiebaud
Helmut Leibhammer
Dora Vogt

71 Jahre
Anneliese Schneider
Wilhelm Wilmsen

72 Jahre
Roland Gröner
Konrad Haug

74 Jahre
Elisabeth Mudrack
Herbert Goder
Edeltraud Seitz
Dietlinde Baur

75 Jahre
Helmuth Leinweber
Edith Gfrörer

76 Jahre
Wolfgang Janetz
Dr. Wilhelm Bühler
Adolf Brannath
Martha Grimm
Käthe Würz
Dieter Küchlin

77 Jahre
Gisbert Rölz

78 Jahre
Karl-Heinz Sleboda
Karl Koppi

79 Jahre
Manfred Geissler
Franz Hering

80 Jahre
Maria Tropschug
Gustav Baumann

81 Jahre
Ruth Röhrich

82 Jahre
Albrecht Scherli
Günter Scheunemann
Heinz Muckenfuss
Franz Hoffmann
Kurt Gauly
Robert Kranich

84 Jahre
Philipp Frank
Karoline Latza
Hannelore Käuflein

85 Jahre
Werner Frisch
Marianne Schmid
Edith Mittring
Elisabeth Michel

86 Jahre
Oskar Palm
Karl Hömisch

Möchten Sie eine Anzeige schalten?
Dann rufen Sie uns an unter:
0721 97830 18 oder mailen Sie uns unter
buergerhefte@stober.de.
Wir beraten Sie gerne.

87 Jahre
Helene Wolf
Fritz Körber
Wolfgang Hänel
Gisela Rudiger

88 Jahre
Werner Hofmann

90 Jahre
Ella Langendörfer

93 Jahre
Rosel Hillert

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder:
Samuel Meister
Rudolf Knobloch
Peter Baumbusch

Ernst Husz

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Stadt Karlsruhe	**133 0**
Bürgerservice und Sicherheit	**133 3333**
callcenter@bus.karlsruhe.de, Fax	**133 3369**
Amt für Abfallwirtschaft	**133 1003**
Polizei	**110**
Feuerwehr	**112**
Rettungsdienst/Notarzt	**19222**
Ärztlicher Notfalldienst	**19292**

Polizeireviere

Mühlburg	9599 0
Weststadt	939 4611

Bereitschaftsdienst Stadtwerke

Gas/Wasser	599 12
Strom	599 13
Fernwärme	599 14

Krankenhäuser

Städt. Klinikum	974 0
Kinderklinik	974 3310
	oder 974 3311
Evang. Sozialstation Nord	
Friedrich-Naumann-Str. 33d	973000 0

Schulen

Humboldt-Gymnasium	133 4524
Werner-von-Siemens-Schule	133 4767
Rennbuckel Grundschule	133 4601
Rennbuckel Realschule	133 4596

Kirchen/Gemeinden

Jakobus (evang.)	72940
Petrus (evang.)	753434
St. Konrad (kath.)	79002 0
Neuapostolische Kirche	753195

Kindergärten/Kinderhort

Evang. Schülerhort, Bienwaldstraße 28	74710
Evang. Kindergarten Vogelnest, Kußmaulstraße 72	754462
Evang. Kindergarten „Haus Bethlehem“, Friedrich-Naumann-Straße 33	757357
Evang. Kindergarten Wormser Straße, Wormser Straße 7	754703
Rudolf-Steiner-Kindergarten, Nancystraße 6	757024
Kath. Kindergarten St. Konrad, Hertzstraße 16a	7900217
Kath. Kindergarten St. Matthias mit Mini-Kindergarten (2-3-jährige Kinder) Kaiserslauterner Straße 4	71034
Kindergarten Studentenwerk, Hertzstraße 16	6084511
AWO Pamina-Kindertagesstätte Hertzstraße 21b	4767802

Apotheken
Stefanie-Apotheke 754402

Ärzte (allgemein, Hausarzt, Internist)
Bertsch, Frankenthaler Straße 1a 73069
Killian, Karlsruher Weg 22 74368
Schmidt, Stresemannstraße 11 71620
Völker, Landauer Straße 12 71426

Kinderärzte
Menzenbach,
Stresemannstraße 12 74322

Massagen
Nordweststadt-Sauna,
Trierer Straße 2 74404

Zahnärzte
Dr. Nastali Cohn,
Eugen-Richter-Straße 159 753220
Haussmann, Anebosweg 18 74323
Schuler, Landauer Straße16 758277

Krankengymnastik
Jänner, Stresemannstraße 39a 7919889

Logopädie
A. Furtwängler-Brandt,
Friedrich-Naumann-Straße 33 756188

Alle Angaben ohne Gewähr!
Änderungen/Ergänzungen bitte an: presse@ka-nordweststadt.de

Medienbus-Termine 2007/2008,

Landauer Straße, donnerstags 16.00 - 17.30 Uhr:

Dezember '07	6./13./20.
Januar	10./ 17./ 24./ 31.
Februar	7./ 14./ 21./ 28.
März	6./ 13./ 20./ 27.
April	3./ 10./ 17./ 24.
Mai	8./ 15./ 29.
Juni	5./ 12./ 19./ 26.
Juli	3./ 10./ 17./ 24./ 31.
August	
September	4./ 11./ 18./ 25.
Oktober	2./ 9./ 16./ 23./ 30.
November	6./ 13./ 20./ 27.
Dezember	4./ 11./ 18.

Ab dem 30.11.2007 können Sie dieses Bürgerheft und zehn weitere wieder im Internet unter www.ka-news.de/buergerheft als PDF abrufen.

Veranstaltungskalender

Datum/Zeit	Veranstaltung
Jeweils mittwochs	Aktionstage auf dem Aktiv-Spiel-Platz an der Hertzstraße zwischen 14.30 und 17.00 Uhr – kein offener Bereich, dafür Werk-, Bastel- oder Kochangebot Bitte anmelden Tel. 9714330 – Teilnahme kostenlos
Jeweils dienstags und mittwochs donnerstags und freitags: samstags:	Aktivspielplatz (Hertzstraße): Projektangebote für Schulklassen, Horte, Kindergärten... Offen er Bereich von 13.00 bis 17.00 Uhr von 10.00 bis 14.00 Uhr offener Bereich
Mi, 05.12.07, 19.30 Uhr	Taizé-Abendgebet in der Jakobuskirche, Trierer Straße
So, 09.12.07, 14 Uhr	Adventsfeier des VdK im Turnerheim Mühlburg
So, 09.12.07, 10 Uhr	Gottesdienst mit Einführung der gewählten Ältesten und Verabschiedung der ausscheidenden Ältesten in der Petruskirche
Di, 11.12.07, 14 Uhr	Adventsfeier der AWO im Oberen See, Steubenstraße 18
Do, 13.12.07, 19 Uhr	Adventskonzert mit Hans-Jürgen Hufeisen unter dem Titel: „Mit dem Herzen hören“. Vorverkauf: U. Meschede, Binger Straße 105, Tel. 0721 754550, E-Mail: umeschede@web.de
Di, 25.12.07, 17 Uhr	Koreanisches Weihnachtskonzert in der Jakobuskirche
Mi, 02.01.08, 19.30 Uhr	Taizé-Abendgebet in der Jakobuskirche
Fr, 04.01. und Sa, 05.01.08, jew. ab 15 Uhr	Sternsingeraktionen der Gemeinden St. Konrad und St. Matthias Anmeldung erwünscht
So, 20.01. - So, 27.01.08	Ökumenische Bibelwoche in den Gemeinden Jakobus, Petrus und St. Konrad

Zum ausschneiden – Zur Jahresplanung 2008

Redaktionstermine für die Ausgaben 2008

Ausgabe	Redaktionsschluss	Auslieferung (ca. ab...)
1 (Januar/Februar)	08.01.2008	15.02.2008
2 (März/April)	25.02.2008	07.04.2008
3 (Mai/Juni)	14.04.2008	27.05.2008
4 (Juli/August)	10.06.2008	18.07.2008
5 (September/Oktober)	08.09.2008	17.10.2008
6 (November/Dezember)	21.10.2008	28.11.2008

*Bitte übersenden Sie uns Ihre Beiträge **rechtzeitig** an die E-Mail-Adresse: **presse@ka-nordweststadt.de***

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Friedrich-Naumann-Straße 81
76187 Karlsruhe

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit melde ich mich als Mitglied bei der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. an.

Ich verpflichte mich, einen Jahresbeitrag von _____ Euro zu bezahlen.

Name, Vorname _____

Geboren am _____ Geburtstag veröffentlichen ☐ ja ☐ nein

Eintritt zum _____ Beruf _____

Straße _____

PLZ/Wohnort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen wegen (Verpflichtungsgrund, evtl. Betragsbegrenzung) bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos durch Lastschrift einzuziehen.

_____ **Euro Jahresbeitrag** (5 Euro Mindestmitgliedsbeitrag)

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinsituts (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Bank _____ BLZ _____

Kontoinhaber _____ Kto.-Nr. _____

Karlsruhe, den _____ Unterschrift _____